

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinusblatt. Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75. Das St. Quirinusblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaussträffigen Preis für die 6-gelappte Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aussagen durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 90. (Erstes Blatt.)

Samstag den 23. April 1898. (Georg.)

25. Jahrgang.

Deutschland.

* Berlin, 21. April.

* Der Termin für die Reichstagswahlen soll, wie die Neußen Polit. Nachr. erfahren, nunmehr festgestellt sein und die Wahlen Mitte Juni stattfinden. Die Veröffentlichung des Termins soll in aller nächster Zeit bevorstehen.

* Ueber merkwürdige Polizeirevisionen in Kirchen läßt sich die Kön. Volkstz. aus Berlin melden: „Wir können mittheilen, daß die Polizei in letzter Zeit die katholischen Kirchen hat revidiren und sich Notizen über die gehaltenen Predigten hat machen lassen! In den protestantischen Kirchen ist schwerlich ein gleiches der Fall gewesen. Die Polizei hat dies schwerlich aus sich selbst, sondern auf höheren Befehl gethan.“ Herr Boffe wird wohl klarsehen, die hier doch angebracht ist, in die Angelegenheit bringen, weshalb so etwas geschieht.

* Dresden, 21. April. Anlässlich der Jubiläumsfeier des Königs fand heute Vormittag im Marmorale des königlichen Schlosses die Beglückwünschungsfeier statt, zu welcher auch die am hiesigen Hofe beglaubigten Gesandten sowie die Deputationen der nichtständigen Regimenter, deren Chef der König ist, und die außerordentlichen Abgeordneten der fremden Höfe erschienen waren.

* Dresden. Bei dem gestrigen Empfang der Ständekammer theilte Oberbürgermeister Dr. Georgi (Leipzig) in einer Ansprache an den König mit, daß die Ständekammer beschlossen habe, dem Landesherrn eine Summe von 3 Millionen Mark zu Bau- und Ausschmückungszwecken für das königliche Schloß und die Hofgebäude zur Verfügung zu stellen. Der König betont in seiner Antwort, wenn er auf eine 25jährige glückliche und friedliche Regierungszeit zurückblicken dürfe, so sei dies wesentlich ein Verdienst der Kammer, die alle Regierungsmaßnahmen ohne kleinliche Parteipolitik unterstützte.

China.

* Aus Tschinanfu, der Hauptstadt der Provinz Schantung, kommt die Nachricht, der Provinzialschahmeister habe Anweisung erhalten, 66,000 Taels für eine neue katholische Kirche in Tschingeh auszugeben. Dieses zur Erinnerung an den Tod der beiden deutschen Missionare zu erbauende Gotteshaus soll über dem Eingang in Stein gemeißelt die Worte tragen: Tsching Tschien, d. h. auf kaiserlichen Befehl errichtet.

Parlaments-Verhandlungen.

(:) Das Abgeordnetenhaus beendete am Donnerstag die Besprechung der Interpellation des Abg. Smula (C.) betr. Arbeitermangel im Osten und nahm das „Comptabilitätsgezet“ in zweiter Lesung nach den Beschläffen der Commission an. Bei Besprechung der Interpellation betonte Abg. Latacz (C.), die Landwirtschaft würde gern auf die Zuzugung ausländischer Arbeiter verzichten, wenn auf andere Weise Abhilfe geschafft werden könne; da aber ein anderer Weg nicht offen stehe, so müsse die Zulassung polnischer, russischer und galizischer Arbeiter geordert werden. In demselben Sinne sprach sich Abg. Graf v. Helldorf (C.) aus, welcher forderte, daß die Aufenthaltserlaubnis für ausländische Arbeiter nicht an bestimmte Termine geknüpft, sondern lediglich von der Bedürfnisfrage abhängig gemacht werde. Am Montag steht die dritte Lesung des Comptabilitätsgezetes und die Secundärbahnvorlage auf der Tagesordnung.

(:) Aus der Commission für das Pfarrenbesoldungsgezet. Um die kirchlichen und staatlichen Gezehe des neuen Pfarrenbesoldungssystems in ihrer Wechselbeziehung klarer übersehen zu können und Bedeutung derselben besser würdigen zu können, beschloß die Commission des Abgeordnetenhauses, welche mit der Beratung des Pfarrenbesoldungsgezetes betraut ist, zunächst eine Lesung der Kirchengetze und der damit zusammenhängenden Satzungen für die Alterszulage-laffen. In dankenswerther Weise erklärte sich der Vertreter der Regierung, Geh. Rath Schwarzkopf, bereit, in einer Art Referat über die einzelnen Paragraphen der Kirchengetze und die Abweichungen in den Gezehen für die verschiedenen evangelischen Kirchen des preussischen Staates Aufklärung zu geben. Die Discussion führte zu einer nochmaligen eingehenden Erörterung derjenigen Einwendungen, welche schon im Plenum, insbesondere von einigen conservativen Rednern (v. Köller, Dr. Schnaubert u. a.) gegen das geplante Besoldungssystem erhoben worden waren, die Umgestaltung des altverehrten Pfarrenbesoldungssystems die Einführung von Alterszulagen. Geh. Rath Schwarzkopf betonte eindringlich die Nothwendigkeit der Alterszulagen, um die durch die Verschärfung des Dienstalters gegebenen Schwankungen in den Stelkenneinkommen zu paralysiren, sowie die Zweckmäßigkeit einer solchen Versicherungsanstalt, selbst für die

Gemeinden größerer Städte. Er hob hervor, daß die evangelische Geistlichkeit schon jetzt einer Selbstbewirtschaftung der Pfarrgrundstücke abhold sei und stellte in Aussicht, durch baldige Verlegung einer hierüber ausgenommenen Statistik dies noch näher zu erhärten. Von den conservativen Mitgliedern der Commission vertraten drei den Standpunkt der, wie es scheint, nicht unerheblichen Minorität der Fraktion, welche eine Begrenzung der Alterszulagen für die Pfarren und der Alterszulagen für die Pfarren. Die Vertreter des Centrums beteiligten sich an der zunächst nur das Besoldungssystem für die evangelischen Pfarren angehenden Discussion nicht. Auf eine Anfrage aus der Commission, ob künftighin auch diejenigen Gemeinden (z. B. der ehemals den Pfarren inkorporirten Pfarren), für deren Pfarren bis dahin der Staat zu sorgen hatte, zur Unterhaltung ihrer Pfarren gemäß dem neuen System verpflichtet werden sollten, erklärte der Regierung-Commissar, die Rechte und Pflichten Dritter würden durch dieses Gezet nicht berührt. Formell werde zwar die Verpflichtung der Gemeinde statuiert, aber thatsächlich werde der Fiskus für die Gemeinden eintreten und bleibe nach wie vor verpflichtet, auch für die steigenden Bedürfnisse der Pfarren zu sorgen.

Spanisch-amerikanischer Conflict.

* Paris, 21. April. Das Journal des Debats über den spanisch-amerikanischen Conflict: Der Ausgang des Krieges kann nicht zweifelhaft sein: auf der einen Seite steht eine zu große Menschenmasse, beladen mit Reichthümern aller Art, auf der andern Seite ein Volk, das durch die bereits gebrachten Opfer zu sehr erschöpft ist. Man kann daher voraussetzen, auf welcher Seite die Waage sich schließlich neigen wird. Allein die Vereinigten Staaten täuschen sich sicherlich sehr über die Dauer des Krieges und die Fähigkeiten, die er mit sich bringen wird. Sie könnten dabei manche Ueberraschung erleben. Die Sympathie der gestimmten Welt geht viel mehr nach Spanien. Ein großes englisches Blatt sagt, die Sympathie seines Landes wende sich den Vereinigten Staaten zu, weil das Volk der Vereinigten Staaten angestrichelt sei. Es ist jedoch nicht, weil wir „Lateiner“ sind, daß wir unsere Sympathie nach Spanien kehren. Dieser Ausdruck „Lateiner“ ist zu allgemein, als daß man ihn auf Frankreich und Spanien anwenden sollte, grade wie der Ausdruck „Angelsächsisch“ zu allgemein ist, wenn er einerseits die Engländer und andererseits die Amerikaner bezeichnen soll. Denn die Amerikaner bestehen aus Angelsachsen und aus Deutschen. Wir haben Sympathie für die Spanier, weil sie das internationale Recht vertreten und die Opfer einer bloßen Anwendung des Rechtes des Stärkern sind.

* Madrid, 21. April. In dem heute unter dem Vorsteher der Königin-Regentin abgehaltenen Ministerrath erklärte Minister-Präsident Sagasta, in diesem feierlichen Augenblicke, wo bald der erste Kanonenschuß ertönen, übernehme die Regierung die volle Verantwortlichkeit; indeß halte sie es für empfehlenswerth, wenn die Regentin die Meinungen aller politischen Führer und einflussreichen Persönlichkeiten der Parteien, ebenso die der Hauptführer der Armee höre. In Folge dessen wird die Regentin heute Abend mit den in Betracht kommenden Persönlichkeiten eine Conferenz abhalten.

* Madrid, 21. April. Der amerikanische Gesandte Woodford, der erste Gesandtschafts-Secretär, des letzten Mutter und Schwester, sowie andere Beamte der Gesandtschaft sind mit dem Expresszug in der Richtung nach Paris abgereist. Der Bahnhof war von berittenen Gensdarmen umgeben, der Bahnsteig war von der Polizei besetzt. Auch der Präfect befand sich auf dem Bahnsteig. Als Woodford den Bahnsteig überquerte, grüßte er durch Lüften des Hutes, was von mehreren Personen erwidert wurde. In dem Augenblicke des Abganges des Hutes bewachte die Menge auf dem Bahnsteig eine respectvolle Haltung, dann erschollen die Rufe: „Es lebe Spanien! Es lebe die Armee! Es lebe die Marine!“ Woodford zeigte sich vor seiner Abreise sehr bewegt. Während seines Aufenthaltes in Madrid empfing derselbe Beweise der Hochachtung; er zeigte sich stets correct und machte große Anstrengungen zur Erhaltung des Friedens. Als die Rufe: „Es lebe Spanien!“ fortgesetzt wurden, grüßte Woodford vom Waggonfenster aus mit dem Hute.

* London, 21. April. Die Nachrichten über einen bevorstehenden engeren Zusammenschluß Amerikas und Englands mehren sich. Aus New-York wird gemeldet: Der Secretär der amerikanischen Gesandtschaft in London, Witte,

sei in einer geheimen Mission in Washington. Er theile dem Präsidenten Mac Kinley die Ansichten des Prinzen von Wales über diese Frage mit. Nicht nur ein dauerndes Schiedsgericht sondern eine Allianz sei im Werke.

* Havana, 22. April. Die Proclamation Blanco's fordert die Kubaner auf, eine fremde Invasion durch Waffengewalt zurückzuweisen. In Folge der Proclamation sammelte sich eine große Volksmenge vor dessen Palais. Eine Abordnung begab sich zu Blanco und erklärte sich im Namen aller bereit, bis auf's äußerste zu kämpfen. Blanco dankte vom Balcon des Palais aus und gab der Menge die Versicherung, daß er sie zum Siege führen werde. Sie möchten den letzten Tropfen Blut vergießen, ehe sie einen Fremden den Fuß auf das von Spanien entdeckte Land setzen ließen. Die Menge beantwortete die Ansprache mit Hochrufen auf Spanien, die Armee und den König. Die Häuser sind festlich geschmückt. Gestern Abend fanden Illuminationen statt.

* Toronto (Canada), 22. April. Der Hauptmann Lee von der königlichen Militärschule in Kingston in der Provinz Ontario erhielt von der englischen Regierung Befehl, morgen nach Washington zu reisen, um mit den amerikanischen Truppen nach Cuba abzugehen und den militärischen Bewegungen beizuwohnen.

* Key-West, 22. April. Das Auslaufen des Geschwaders wurde heute früh 5 1/2 Uhr beendet.

* New-York, 21. April. Der Aufruf für 100,000 Freiwillige von Pennsylvania, Massachusetts und Delaware wird mobilisirt. Ein zweites Geschwader soll sofort Segelorde erhalten.

* Washington, 22. April. Die Entsendung von Truppen nach Mobile und New-Orleans ist widerrufen. Dieselben werden bei Chicamanga concentrirt. Vor dem Weißen Hause wird für einige Tage ein Posten aufgestellt werden. Alle Vorkehrungsmaßnahmen zum Schutze des Präsidenten sind getroffen.

Rheinland-Westfalen.

* Neuß, 23. April.

U Eine Sitzung der Stadtverordneten ist auf heute Vormittags 11 1/2, anderamt worden, mit der Tagesordnung: Antrag von 5 Stadtverordneten betr. Wahl einer Deputation zur Beglückwünschung des Herrn Directors Dr. Fücking.

U Fückingfeier. Am kommenden Montag findet, wie bekannt, die offizielle Feier des 25jährigen Jubiläum des Herrn Director Dr. Fücking statt. Zu dieser Feier hat auch der hochw. Herr Weihbischof Dr. Fischer sein Erscheinen zugesagt. Der hochw. Herr wird Montag Morgen um 8 Uhr hier eintreffen; in 9 Uhr celebrirt er in der Münsterkirche ein Pontificalamt. Nach der kirchlichen Feier beginnt um 10 1/2 Uhr der Festakt in der Aula des hiesigen Gymnasiums, woran sich die Gratulation von Seiten des Lehrercollegiums, der ehemaligen Schüler, der Stadtverwaltung usw. anschließen wird. Das Festessen findet, Nachmittags 2 Uhr beginnend, im Hotel „Rheinischer Hof“ statt. Wie uns mitgetheilt worden, soll die Kiste der an dem Festen sich Theilnehmenden bereits die Zahl 100 überschritten haben, worunter viele auswärtige ehemalige Schüler sind. Auch der hochw. Herr Weihbischof wird an dem Festen theilnehmen. Die Kiste zum Einschreiben für das Festessen wird Sonntag geschlossen werden.

U Begräbniß. Gestern Morgen 9 Uhr wurden die sterblichen Ueberreste des hochw. Herrn Rectors Omar Schneider vom Alexianerkloster unter Begleitung der gesamten hiesigen Geistlichkeit, — auch mehrere geistliche Herren von auswärts hatten sich angeschlossen, — der Klosterkirche und Alexianerbrüder zur Ruhestätte überführt. Gleich darauf fanden die feierlichen Exequien statt. Gegen 10 1/2 Uhr wurde die Leiche, begleitet vom Herrn und zahlreichen Gläubigen, zum Kirchhofe überführt. Drei Chorknaben trugen auf violetten Kissen die priesterlichen Insignien: Birett, Stola und Kelch. Der verstorbene Herr war mehrere Jahre zu Vangel bei Köln als Vicar thätig, zog sich dann aber, da die praktische Seelsorge ihn zu sehr angriff, in das Herz-Jesu-Kloster zu Neuß zurück, wo er die Gläubigen durch seinen frommen Lebenswandel erbaute und seine Tage in eifriger priesterlicher Thätigkeit zubrachte. Unter großer Theilnahme der Bürgerschaft feierte Herr Rector Schneider im Sommer des vorigen Jahres sein 25jähriges Priesterjubiläum. Sein treues Wirken in hiesiger Stadt wird ihm in vielen Herzen ein dankbares Andenken bewahren. R. I. F.

U Ein Röntgen X-Strahlen-Apparat wird auf Vorschlag der beiden dirigirenden Aerzte für das hiesige Stadt-Hospital angeschafft werden. Derselbe, welcher einen Kostenanwand von 1700 Mk. erfordert, ist vor einigen Tagen von der Hospital-Deputation be-

schlossen worden. Der Apparat wird auch der übrigen Bürgerchaft gegebenes Falles zur Verfügung stehen.

* Die Monatsversammlung des Bienezuchtvereins für Neuß und Umgegend wird Sonntag den 24. April, Nachmittags 4 Uhr, im Vereinslokal Hotel-Restaurant Times stattfinden. Außer wichtigen Mittheilungen soll u. A. auch über die Einrichtung eines Vereins-Bienenlandes beraten werden und werden deshalb die Mitglieder dringend gebeten, sich recht zahlreich einzufinden zu wollen.

* Riesenpferd. Im Hotel Pelzer hieselbst ist Sonntag und Montag von morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr gegen einen Eintrittspreis von 20 Pfennig das größte lebende Pferd der Welt zu sehen. Wir machen unsere Leser auf die jedenfalls sehr interessante Seltenswürdigkeit aufmerksam.

* Abgefakht wurden heute Morgen auf hiesigem Bahnhofe die Hühnerdicke, welche schon längere Zeit die Gegend von Grevenbroich, Schiefbahn etc. unsicher machten. In ihrem Nest fand man 4 Eier voll todtet Hühner, welche sie in vergangener Nacht in Schiefbahn gestohlen hatten. Die Diebe sind aus Ostrath.

Fruchtpreise zu Neuß vom 23. April.

Weizen	1. Qual.	22 80
	engl. 2.	22 20
	2.	21 70
Roggen	1. Qual.	16 80
	2.	15 80
Gerste	Winter.	—
	Sommer.	—
Hafer	1. Qual.	16 50
	2.	15 50
	(Mies die 100 Kilo.)	—
Kartoffeln a 50 Kilo.		2 50—3 20
Heu		2 50—3 50
Wasserscheit a 500 Kilo.		13 —
Stroh		20 —
Weizen und Hafer 20 Pfg. höher, Roggen 30 Pfg. höher.		—
Rübel per 100 Kilo in Partien v. 100 Kilo (ohne Faß)		54 —
Rübel per 100 Kilo schwebel (ohne Faß)		—
Gewöhnliches Del per 100 Kilo a 40 Kilo als Rübel.		100 —
Preßkuchen per 100 Kilo		—
Wasserscheit a 50 Kilo		5 60
Kies a 50 Kilo		2 20
Butter per Kilo		4 50
Eier per Schock (60 Stück)		—
Rübel höher, auch unverändert		—

Neuß, 23. April. (Wochenbericht.) Den auswärtigen Märkten folgend, verkehrte auch der unferne innerhalb der letzten acht Tage in gehobener Stimmung und wurden sämtliche Getreide-Stationen um ein ganz Bedeutendes im Preise erhöht. Im selben Verhältnisse ist Mehl natürlich gestiegen. Klee auch fester und sojagungen nicht zu beschaffen. — Von Unternehmungen in Delaaten hielt man sich bei neuerdings gesunkenen Preisen ganz fern. Rübel hat sich nachträglich eine weit stärkere Nachfrage zu sichern gewußt, jedoch der Artikel entsprechend im Werthe ansg. Rübeln zeigten sich in alten Bahnen.

Getreide und Producte.

Köln, 22. April. Fruchtmart. (Preisfestsetzungen gemäß § 11 der Fruchtmart-Ordnung.) Weizen —, Roggen —, Hafer 16,80. Zufuhr: —. Saft Weizen, Saft Roggen, 10 Saft Hafer. Sen 5,20—7,50, Weizenstroh 4,70, Krummstroh 3, —, die 100 Kilo. Hafer, 21. April. (Preise des hiesigen Wochenvereins.) Weizen, ausländ. 23,00—24,00, Landweizen, hiesiger 22,25—22,75; Roggen, ausländ. 17,00—18,00, Landroggen, hiesiger 16,50—17,00; Hafer, ausländ. 17,00—18,00, Landhafer, hiesiger 16,75—16,25. Stimmung höher.

Gelsenkirchen, 21. April. Fruchtmart. Marktpreise die 100 Kilo: Weizen 1. Sorte 22,75, 2. 21,50, 3. 21,25; Roggen 1. Sorte 16,14, 2. 15,83, 3. 15,51; Gerste 1. Sorte 13,33, 2. 13, —, 3. 12,67; Hafer 1. Sorte 16,50, 2. 16, —, 3. 15,50; Buchweizen 16,46. Kartoffeln 5, —. Heu 6, —, Roggenstroh 5, —.

Magdeburg, 22. April. Kornzuder 1. Erzeugung 88 1/2, 2. 10,00—10,25; Nachzuckerung 75 1/2, 3. 7,20—7,35. Fein. Rohbraun 1 23,25, 11. 23, —. Gemahlene Rohrinde mit Faß 23,00—23,25. Weiss 1 mit Faß 22,50—22,75. Fein.

Bremen, 22. April. Schmalz, Bilanz 31, Armour shield 0,30 1/2, Endahy 0,31 1/2, Choice Grocery 0,31 1/2, White label 0,31 1/2. Steigend. Amer. Spec. Bow short vorr. —.

Hamburg, 22. April. Schmalz, Steam 38 1/2, Fairbanks 39 1/2, Armour spec. 30 1/2. Ruder April 9,25, Mai 9,30, Juni 9,45, Aug. 9,55 G. Behauptet.

Cela, Cessanten und Spiritus.

Köln, 22. April. (Amtl. Preisfestsetzungen.) Rübel die 100 Kilo mit Faß in Eisenband vorrätig in Partien von 5000 Kilo. 55, —, B. per October —, 53,90 B., 53, — G.

Berlin, 22. April. Spiritus. Die Preise der verarbeiteten Kasser lauten: 70er Spiritus vorrätig 53, —, 60er vorr. —.

London, 21. April. Olivendöl, spanisches 33,0 (h. Revante 32,6—33,0.

Viehmarkt.

Köln, 22. April. Kleiner Viehmarkt. Auftrieb: 892 Kälber, a. 27, 68—70, b. 63—65, c. 58—60, d. 52—54 die 50 Kilo Schlachtgewicht; 383 Schafe, a. 65—66, b. 62, c. 57—58 die 50 Kilo Schlachtgewicht. Geschäft in Schafen ziemlich lebhaft. Markt geräumt.

Bedeutung. Kälber: a. Feinste Rast- und gute Saugkälber; b. mittlere Rast- und gute Saugkälber; c. geringe Saugkälber; d. ältere geringe Saugkälber (Preiser). Schafe: a. Mastlamm und jüngere Mastlamm; b. ältere Mastlamm; c. mäßig genährte Mastlamm und Schafe (Metzschafe).

Steingut.

uf.
e werden div.
ausgesetzt sind
illig verkauft.

rsätze,
etc.
Büchel
35.

billige Preise.

zheim
gründet 1854

nt
rat
heit
a.
en Ausstellungen prä-
kuchas werden mo-
Altes Gold, Silber u.
a. Zahlungsmittel

109083

66 571
413 510
516 934
3 85 50

375 462
300 732
242 306
0 0 1 8 1
0 836 73

9 15 01
13420
13755
1 11 13

300 528
14035
0 75 691
461 516

152234
55 2 5
9 801 30
6 0 700
00 12 98

21 951
72 275
1 3000
16709
2 72 98

232 869
440 634
801 7 15
6073 80
6003 684

1 904 19
7 7 35
1 3000
329 87
9 22 91
93 647

6 98 646
123161
89 382
6 8 84

513 782
1 0001
1 542 46
1211 50
0603 508

000 725
2 36 777
4 8 643
218 426
008 300

5 461 92
106 349
339 411

0 430 76
0 7 25
11014
118104
861 820

89 644 55
6 35 378
1 0001
1 95 211
5 92 928

469 794
814 980
797 819
70 878 93

98 112
3 69 195
35 837 60
148147

[500] 837
20 97 835
8 65 640
329 3000
4 542 686

162248
8 81 720
165283
325 419
426 669

6 611 706
28 30 691
77 946 87
75 943 82
9478 400

193279
46 78 689
229 3000
27037 72
4 542 686

89 63 594
193160
16 50 402
301 678

681 500
629 500
204004
9 91 877
144 3000

253 399
13048 78
0 489 666
2 695 714

80 3000
222381
86 979 99

000 2 88
in 16000

Zu der Feier des
25jähr. Direktor-Jubiläums
des Herrn
Dr. Tücking
in der Aula des Gymnasiums,
die Montag den 25. April, morgens 10^{1/2} Uhr
stattfinden wird, beehrt sich im Namen des Lehrerkollegiums
ergebnist einzuladen
Prof. Dr. Geuer.

**Städt. Männer-Gesang-Verein
und Damenchor.**
Sonntag, 24. April, Abends 5 Uhr, in der Tonhalle:
Grosses Concert
unter Leitung des Herrn Musikdirector Jopke.
**Paulus, Oratorium nach Worten der hl. Schrift,
von Mendelssohn.**
Solisten: Frau Elli Schmöckel, Siegen, Sopran.
Fräul. Else Kloubert, Aachen, Alt.
Herr Dr. Marselle, Düsseldorf, Tenor.
Herr Ph. Oldmann, Neuss, Bass.
Orchester: Krefelder städt. Kapelle.
Karten im Vorverkauf bei den Herren: J. van Haag,
Fr. Bruckmann, Oberstr., Gebr. Ameln, Crefelderstrasse,
I. Platz Mk. 2,50, II. Platz Mk. 1,25.
Abends an der Cassa Mk. 3,— bzw. Mk. 1,50.
Mitglieder sind für ihre Person (nicht auch deren Fam-
ilenglieder) frei.
General-Probe heute Abend 7^{1/2} Uhr in der Tonhalle.
Entrée Mk. 1.—

Vorläufige Anzeige.
Gesellschaft „Schützenlust“.
Sonntag den 1. Mai:
Fahnenweihe.
Morgens 11 Uhr: Weihe der Fahne durch den Bürger-
meister Herrn Tilmann.
Nachmittags Festzug und Fest-Versammlung.
Abends 9 Uhr: Festball.
Sämtliche Festlichkeiten werden in der städt. Tonhalle abgehalten.
Die Musik wird gestellt von der Kapelle des weisf. Infanterie-Regim. Nr. 5
in Düsseldorf.
Ausführliches Programm folgt in der nächsten Samstags-Nummer.
Der Vorstand.

Der Pionier-Verein Neuss
feiert am Sonntag den 24. April, Abends 8 Uhr, im großen
Saale des Hotel Berghaus sein
5. Stiftungs-Fest,
bestehend in
Theater und Ball.
Der Kartenpreis beträgt für Nichtmitglieder im Vorverkauf
50 Pfg. 1 Dame frei. An der Kasse 75 Pfg.
Zu dieser Feier ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

**Stannen-
erregend!**
Das größte Wunder
der Welt!
Im Hôtel Pelzer Neuss, Niederstr.,
am Sonntag den 24. und Montag den 25. April, von Morgens 9 bis
Abends 10 Uhr zu sehen:
Cyklop, das Riesenpferd,
das größte lebende Pferd der Welt.
Eintritt 20 Pfg. Militär und Kinder 10 Pfg.
Um gültigen Besuch bittet
der Besitzer.

**Der
Pfarr-Cäcilienverein Buderich**
veranstaltet am Sonntag den 1. Mai ein
CONCERT
zum Festen einer neuen Kirchen-Orgel,
im Lokale des Herrn Frig. Neuhäuser in Buderich.
Eintrittskarten à 0,50 M. sind auch vorher bei den Mitglie-
dern und im Vereinslokal zu haben. Programm nur an der Kasse.
Kasseneröffnung 1/5 Uhr. Anfang 5 Uhr.
Um recht zahlreiche Beteiligung bittet ergebenst
Der Vorstand.

**Der Männer-Gesang-Verein „Sängerbund“
Holzheim**
feiert sein
10. Stiftungs-Fest
am Sonntag den 24. ds. Mts., im Saale des Herrn Geier. Bräun.
Nachmittags 4 Uhr:
Concert und Freiball.
Abends:
Grosser Festball.
Es ladet ergebenst ein
der Vorstand.
**Pferde-, Rindvieh-
und Schweinemarkt
zu Zülphich**
am Mittwoch den 11. Mai 1898.

Gebrüder Alsberg,

Neuss, Oberstrasse 120/122.

Gelegenheitskauf!

Enorm billig!
Rockbiber prima Qualität per Meter 15 Pfg.
Schürzendruck prima Qualität, waschecht, per Meter 39 Pfg.
Biber-Mannshemden garantiert waschecht, per Stück 68 Pfg.

2000 Schürzen

theils zur Hälfte und ein Drittel des Werthes.

Damen-Confection. Herren-Confection.
Kleiderstoffe. Bettwaaren.

Unerreichte Leistungsfähigkeit!

Nur tadellose Waaren!

Kirchen-Weisana-Verein Büttgen.

Zur Feier des diesjährigen Stiftungsfestes
findet Sonntag den 24. April, Abends 5 Uhr, im Saale des Herrn Jof. Zeig:
Großes Vocal- und Instrumental-Concert
unter freundl. Mitwirkung mehrerer auswärtiger geschätzter Vereine statt. Nach demselben
BALL.
Entrée 50 Pfg. Es ladet hierzu freundlichst ein
Der Vorstand.

Männer-Gesang-Verein „Cäcilia“ Capellen.
Zur Feier des XII. Stiftungsfestes
findet Sonntag den 24. April im Saale der Wwe. Rembold:
Grosses Vocal- und Instrumental-Concert
unter gest. Mitwirkung des W.-G.-B. „Eintracht“, Alkenhofen, und der Wahr'schen Kapelle aus Neuss
statt. — Nach demselben:
Geschlossener Ball.
Anfang 5^{1/2} Uhr. — Es ladet hierzu freundlichst ein
Der Vorstand.

Der Landwehr-Unterstützungs-Verein Glehn
feiert am Sonntag den 8. Mai im Saale des Herrn Drink sein
32. Stiftungsfest.
Nachmittags 4 Uhr:
Militair-Concert,
unter gefälliger Mitwirkung des Gesangsvereins „Sängerbund“ Glehn.
Musik wird ausgeführt von der Kapelle des weisf. Infanterie-Regiments
Nr. 11, Düsseldorf, unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn
Lehmann.
Entrée zum Concert à Person 50 Pfg. Nach dem Concert:
Geschlossener Ball,
wozu Karten von den Mitgliedern verabreicht werden.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.
Zeichnungen auf Mk. 5 Millionen 4% zu 105
rückzahlbare Obligationen der Deutschen Continental-
Gas-Gesellschaft (Dessau) zum Originalkurse 104^{1/2}
nehmen wir franco Spesen bis zum 25. cr. — wie Anmeldungen auf
alle sonstigen Subskriptionen — entgegen.
Peters & Co., Bankgeschäft.
Grevenerbroich, Bahnstr. 18. Neuss, Königsstr. 32.

Der Landwehr-Unterstützungs-Verein Glehn
feiert am Sonntag den 8. Mai im Saale des Herrn Drink sein
32. Stiftungsfest.
Nachmittags 4 Uhr:
Militair-Concert,
unter gefälliger Mitwirkung des Gesangsvereins „Sängerbund“ Glehn.
Musik wird ausgeführt von der Kapelle des weisf. Infanterie-Regiments
Nr. 11, Düsseldorf, unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn
Lehmann.
Entrée zum Concert à Person 50 Pfg. Nach dem Concert:
Geschlossener Ball,
wozu Karten von den Mitgliedern verabreicht werden.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.
Zeichnungen auf Mk. 5 Millionen 4% zu 105
rückzahlbare Obligationen der Deutschen Continental-
Gas-Gesellschaft (Dessau) zum Originalkurse 104^{1/2}
nehmen wir franco Spesen bis zum 25. cr. — wie Anmeldungen auf
alle sonstigen Subskriptionen — entgegen.
Peters & Co., Bankgeschäft.
Grevenerbroich, Bahnstr. 18. Neuss, Königsstr. 32.

Schützenverein Buderich.
Sonntag den 24. April, Nachm.
5 Uhr, im Saale der Wittwe C.
Späcker:
Rechnungsablage u. Ankerfest.
Der Vorstand.

**V. Stiftungsfest
zu Ramrath.**

Morgen, Sonntag den 24., feiert
der hiesige Jäger-Verein sein 5.
Stiftungsfest im Lokale bei Gein-
rich Jaller. Von 4 bis 8 Uhr
findet
Tanzmusik,
später:
BALL
statt, wozu ergebenst einladet
der Jäger-Verein Ramrath-
Villan.

Eine Partie guter
Stalldünger
hat abzugeben
Geinr. Diekmann, Neusser Wiese.
Eine j. Frau f. Kund. l. Waschen
u. Putzen. Oberstr. 95.

Verein 68er.

Sonntag den 24. April, Nachmit-
tags 5 Uhr:
Monatsversammlung
im Vereinslokal.
Tagesordnung: Mittheilung, betref-
fend: Centenar-Medaille.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Gesellschaft Schützenlust.
Sonntag, den 24. ds. Mts.,
Abends 7 Uhr:
General-Versammlung
beim Mitgliede Fr. Servaes, Hol-
straße.
Tages-Ordnung:
Ausstellung der Damenkarten.
Verschiedenes.
Der Vorstand.

Gesellschaft Steckloff.
Sonntag den 24. April, Abends
7 Uhr:
Generalversammlung.
Tagesordnung: Rechnungsablage.
Neuwahl des Vorstandes.
Verschiedenes.
Der Vorstand.

**Schenkwirtschaft
Carl Müller.**
Von heute ab hochfeines
Lagerbier.

Orypheus-Barren-Annung
feiert Sonntag den 24. April das
diesjährige
Frühlingsfest
bei Paul Paar, Neusserfurth,
bestehend in
Tanzkränzchen und Volkspielo.
Anfang 4 Uhr, Entrée frei.

**Schmalbachs Gartenlocal,
Neusserfurth.**
Gesellschaft Schützenbund
veranstaltet am Sonntag den 24. ds.
Großes Preisvogelschießen
nebst Tanzkränzchen.

7-9 Kasernenstrasse 7-9,

erste Etage,

Ecke Grabenstrasse,

L. Frankenberg

in Düsseldorf,

Seiden-, Manufactur- und Modewaaren.

Wegen anderweitiger Unternehmungen des Inhabers wird das Geschäft vollständig aufgelöst und ein

Total-Ausverkauf

am Montag den 25. April, Vormittags 9 Uhr, eröffnet.

Sämmtliche, in letzter Zeit erheblich vermehrte Waarenbestände, als:

- Seidenstoffe, Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, Baumwollen- u. Waschstoffe,
- Weisswaaren, Leinenwaaren, Tischzeuge, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche,
- Portièren, Tischdecken, Tuche, Buxkins, Confectionsstoffe, fertige Blousen,
- Unterröcke, Schürzen

und viele andere Waaren sind, um die Räumung zu beschleunigen, ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis

im Preise bedeutend herabgesetzt,

sodass sich außer Privatleuten, auch Wiederverkäufern, Herrenschneidern, Damenschneiderinnen und anderen grösseren Consumenten eine selten günstige und nie wiederkehrende Gelegenheit bietet, aussergewöhnlich vortheilhaft einzukaufen.

Verkauf nur gegen Baar zu festen Preisen.

Sämmtliche Waaren sind mit den herabgesetzten Preisen deutlich markirt.

Reste und Abschnitts-Roben tabelhaft billig.

Verkaufszeit: Vormittags 9 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 7 Uhr.

Das Geschäftslokal ist zu vermieten, auch ist die Laden-Einrichtung zu verkaufen.

L. Frankenberg

in Düsseldorf,

Kasernenstrasse 7-9, I. Etage,

Ecke Grabenstrasse.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinusblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Landes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 90. (Zweites Blatt.)

Samstag den 23. April 1898. (Georg)

25. Jahrgang.

Politische Wochenplauderei.

(Nachdruck verboten.)

Gr. Neuß, 22. April 1898.

Den Parlamenten, welche nach den Osterferien wieder zusammengetreten, erbringt nicht mehr sehr viel der Arbeit und jedenfalls dürften sie vor Pfingsten Schluß machen. Es ist dies auch unbedingt notwendig, wenn man wirklich schon im Juni die Kuraufgaben zum Reichstag will abhalten lassen.

Die Sozialdemokraten sind als die ersten schon mit einem ellenlangen Wahlauftritt, den ganz gewiß nicht der hundertste Genosse ganz durchlesen und verdauen wird, auf dem Wahlplan erschienen. Es werden darin den Leuten tausend und ein Versprechen gemacht, von denen gerade die werthvollsten so wenig sozialistisch sind, daß wir sie im Centrum längst erstrebt haben, ehe die Herren Bebel, Liebknecht und Singer sich so weit „durchgemauert“ hatten. Manche Dinge stehen heute auf dem Programm, die sie selbst bekämpft und niedergestimmt haben, wenn es darauf ankam. Die Herren Volksführer merken jetzt ohne Zweifel, daß man mit den leeren Schlagworten vom Zukunftsstaat nicht satt wird und daß die Arbeiter auch heute schon etwas wollen geboten haben.

Je näher es an die Wahlen geht, je mehr drängt in Nord wie Süd sich die felsenfeste Ueberzeugung in katholischen Kreisen durch, daß unser stolzes Centrum, der Hort unserer katholischen wie bürgerlichen Freiheiten, die Schutzherrscher der Rechte der Vertheidigung ist.

seinen Freunden verlassen.“ Das schwört das katholische Volk dem toten Windthorst, wie es dem lebenden begeistert einst zugerufen: Nein, niemals.“

Ein recht bedauerlicher Strich ist in den Gruben auf dem Neusberge bei Dönnabridt ausgebrochen. Es sind diesmal keine von der Sozialdemokratie aufgestachelten Elemente, welche unverkündete Forderungen erheben, sondern brave christliche Vergleute, die sich nicht dauernd sieben katholische Feiertage nehmen wollen lassen. Es ist die Zurückweisung eines Angriffes auf das religiöse Gefühl, welche die Arbeitseinstellung bewirkt hat. Man hat gut reden, daß man die sieben Tage zur Arbeit notwendig habe, damit die Gruben rentabel bleiben, der Arbeiter versteht so etwas nicht, wenn er auf der andern Seite hört, daß die Herren Aktionäre im letzten Jahre 8 Prozent Dividende erhielten. Was hält man für schlimmer, daß die Leute in ihrem religiösen Gefühl abgestumpft werden, oder daß die Vergewerksbeiser einige Mark weniger erhalten. Wenn einmal, so wäre es hier angebracht, daß die Behörden Entgegenkommen beweisen und auch darthun, daß sie das religiöse Gefühl ihrer Arbeiter hochschätzen. Leute ohne Religion wären in dem Punkte eher nachgiebig, aber auch eher zur Sozialdemokratie geneigt. Letztere versucht jetzt auch, in dieses Gebiet einzudringen, da ihr die herrschende Unzufriedenheit als günstige Gelegenheit kommt. Möge der Strich bald beirrecht sein durch ein Einsehen der Behörden und

aufgeblühte Centrum darauf, daß hierbei auch die katholischen Grundrechte, namentlich daß die Aufsicht des Bischofs auf die Schule und die Concessionen für dieselben garantiert werde. Da ist es nun interessant, zu sehen, wie sich dagegen Alles zusammenfindet, von den Conservativen bis zu den Sozialdemokraten. Das ist die alte Geschichte, wenn es gegen die katholische Kirche geht, so steht die Schlachtreihe der Gegner geschlossen da. Ist's nicht für uns eine erneute Mahnung zur Einigkeit, oder wollen wir unser Recht Preis geben und Zustände heraufbeschwören, die vielleicht schlimmer sind, als im Kulturkampf?

Wohin eine Bauernbewegung führen kann, die sich gegen die Geistlichkeit und das Centrum richtet, das zeigt uns in traurigem Bilde Bayern, wo die Heher es wagen konnten, die Leute aufzufordern, die Seelforger selbst im Reichstuhle zu kontrollieren. Kann man es noch weiter treiben? Kann ein katholischer Bauernstand sich soweit verhegen lassen? Achtung! Zwischen den Bauer, seinen Geistlichen und dem Centrum, da darf sich Niemand zwischen drängen.

In Belgien haben die Flämänder endlich den langen Kampf, ihre flämische Sprache als Staatssprache anerkannt zu sehen, siegreich durchgeführt. Der Senat nahm einen diesbezüglichen Beschluß mit 47 gegen 39 Stimmen an. Interessant ist auch, daß ein anderer Abgeordneter auch das Deutsche als zugelassene Gerichtssprache eingeführt wollte wissen. Bis ein Antrag Annahme findet, dürfte es wohl noch einige Zeit dauern.

Die Truppen der verschiedenen Mächte haben jetzt die Insel unter sich getheilt, um die Beruhigung durchzuführen.

Im Streite zwischen Spanien und Amerika sind grundsätzlich die Würfel am vorigen Samstag schon gefallen, als der Senat zu Washington Cuba für unabhängig erklärte und den Präsidenten der Vereinigten Staaten aufforderte, mit aller Waffengewalt den Beschluß durchzuführen. Daß es so kommen würde, war vorauszu sehen, denn Amerika wollte Cuba haben. Den Streit aufzuschieben, konnte man wohl, nicht aber ihn verhindern. In diesem Sinne der Amerikaner scheiterte auch das edle Bemühen Leo's XIII. Wohin sich übrigens das Kriegsglück wenden wird, das ist mindestens für den Anfang noch eine offene Frage. Die Sympathie aller Rechtsdenkenden muß Spanien in diesem Streite gehören.

Rheinland-Westfalen.

*** Düsseldorf Chronik, 19. April. Die Gebäude des neuen Infanterie Kasernements an der Mlanenstrasse sind bis auf kleinere innere Arbeiten vollendet, verputzt, mit Fenstern und Thüren versehen. Gegenwärtig ist man mit dem Einbau der inneren Höfe, Befestigen derselben, Pflastern der Wege, Herstellung der Anlagen zc. beschäftigt. An der Mlanenstrasse wird das Trottoir gepflastert, an der Tannenstrasse das Einfriedigungsgitter aufgestellt. In wenigen Monaten werden die Gebäude zum Besetzen fertig sein.

Die Stadtverordneten wählten in heutiger Sitzung zum Direktor des städtischen Gymnasiums und Realgymnasiums den Direktor Kauer in Hensburg. Dessen Gehalt wurde bei freier Wohnung auf 7500 M. festgesetzt, steigend nach 3 Jahren auf 8000 M. Der Stadtkassier Gustav Boensgen hat der Stadt 30000 M. Bestimmung, daß die Zinsen jährlich unter den verschiedenen Vorschlägen zu vertheilen sind.

Der Künstler zur gegenseitigen Förderung der Kunst werden sollen. Für die im Hafen befindlichen Schiffe am 1. April 1898 M. 1891 M. 1892 M. 1893 M. 1894 M. 1895 M. 1896 M. 1897 M. 1898 M. 1899 M. 1900 M. 1901 M. 1902 M. 1903 M. 1904 M. 1905 M. 1906 M. 1907 M. 1908 M. 1909 M. 1910 M. 1911 M. 1912 M. 1913 M. 1914 M. 1915 M. 1916 M. 1917 M. 1918 M. 1919 M. 1920 M. 1921 M. 1922 M. 1923 M. 1924 M. 1925 M. 1926 M. 1927 M. 1928 M. 1929 M. 1930 M. 1931 M. 1932 M. 1933 M. 1934 M. 1935 M. 1936 M. 1937 M. 1938 M. 1939 M. 1940 M. 1941 M. 1942 M. 1943 M. 1944 M. 1945 M. 1946 M. 1947 M. 1948 M. 1949 M. 1950 M. 1951 M. 1952 M. 1953 M. 1954 M. 1955 M. 1956 M. 1957 M. 1958 M. 1959 M. 1960 M. 1961 M. 1962 M. 1963 M. 1964 M. 1965 M. 1966 M. 1967 M. 1968 M. 1969 M. 1970 M. 1971 M. 1972 M. 1973 M. 1974 M. 1975 M. 1976 M. 1977 M. 1978 M. 1979 M. 1980 M. 1981 M. 1982 M. 1983 M. 1984 M. 1985 M. 1986 M. 1987 M. 1988 M. 1989 M. 1990 M. 1991 M. 1992 M. 1993 M. 1994 M. 1995 M. 1996 M. 1997 M. 1998 M. 1999 M. 2000 M. 2001 M. 2002 M. 2003 M. 2004 M. 2005 M. 2006 M. 2007 M. 2008 M. 2009 M. 2010 M. 2011 M. 2012 M. 2013 M. 2014 M. 2015 M. 2016 M. 2017 M. 2018 M. 2019 M. 2020 M. 2021 M. 2022 M. 2023 M. 2024 M. 2025 M. 2026 M. 2027 M. 2028 M. 2029 M. 2030 M. 2031 M. 2032 M. 2033 M. 2034 M. 2035 M. 2036 M. 2037 M. 2038 M. 2039 M. 2040 M. 2041 M. 2042 M. 2043 M. 2044 M. 2045 M. 2046 M. 2047 M. 2048 M. 2049 M. 2050 M. 2051 M. 2052 M. 2053 M. 2054 M. 2055 M. 2056 M. 2057 M. 2058 M. 2059 M. 2060 M. 2061 M. 2062 M. 2063 M. 2064 M. 2065 M. 2066 M. 2067 M. 2068 M. 2069 M. 2070 M. 2071 M. 2072 M. 2073 M. 2074 M. 2075 M. 2076 M. 2077 M. 2078 M. 2079 M. 2080 M. 2081 M. 2082 M. 2083 M. 2084 M. 2085 M. 2086 M. 2087 M. 2088 M. 2089 M. 2090 M. 2091 M. 2092 M. 2093 M. 2094 M. 2095 M. 2096 M. 2097 M. 2098 M. 2099 M. 2100 M. 2101 M. 2102 M. 2103 M. 2104 M. 2105 M. 2106 M. 2107 M. 2108 M. 2109 M. 2110 M. 2111 M. 2112 M. 2113 M. 2114 M. 2115 M. 2116 M. 2117 M. 2118 M. 2119 M. 2120 M. 2121 M. 2122 M. 2123 M. 2124 M. 2125 M. 2126 M. 2127 M. 2128 M. 2129 M. 2130 M. 2131 M. 2132 M. 2133 M. 2134 M. 2135 M. 2136 M. 2137 M. 2138 M. 2139 M. 2140 M. 2141 M. 2142 M. 2143 M. 2144 M. 2145 M. 2146 M. 2147 M. 2148 M. 2149 M. 2150 M. 2151 M. 2152 M. 2153 M. 2154 M. 2155 M. 2156 M. 2157 M. 2158 M. 2159 M. 2160 M. 2161 M. 2162 M. 2163 M. 2164 M. 2165 M. 2166 M. 2167 M. 2168 M. 2169 M. 2170 M. 2171 M. 2172 M. 2173 M. 2174 M. 2175 M. 2176 M. 2177 M. 2178 M. 2179 M. 2180 M. 2181 M. 2182 M. 2183 M. 2184 M. 2185 M. 2186 M. 2187 M. 2188 M. 2189 M. 2190 M. 2191 M. 2192 M. 2193 M. 2194 M. 2195 M. 2196 M. 2197 M. 2198 M. 2199 M. 2200 M. 2201 M. 2202 M. 2203 M. 2204 M. 2205 M. 2206 M. 2207 M. 2208 M. 2209 M. 2210 M. 2211 M. 2212 M. 2213 M. 2214 M. 2215 M. 2216 M. 2217 M. 2218 M. 2219 M. 2220 M. 2221 M. 2222 M. 2223 M. 2224 M. 2225 M. 2226 M. 2227 M. 2228 M. 2229 M. 2230 M. 2231 M. 2232 M. 2233 M. 2234 M. 2235 M. 2236 M. 2237 M. 2238 M. 2239 M. 2240 M. 2241 M. 2242 M. 2243 M. 2244 M. 2245 M. 2246 M. 2247 M. 2248 M. 2249 M. 2250 M. 2251 M. 2252 M. 2253 M. 2254 M. 2255 M. 2256 M. 2257 M. 2258 M. 2259 M. 2260 M. 2261 M. 2262 M. 2263 M. 2264 M. 2265 M. 2266 M. 2267 M. 2268 M. 2269 M. 2270 M. 2271 M. 2272 M. 2273 M. 2274 M. 2275 M. 2276 M. 2277 M. 2278 M. 2279 M. 2280 M. 2281 M. 2282 M. 2283 M. 2284 M. 2285 M. 2286 M. 2287 M. 2288 M. 2289 M. 2290 M. 2291 M. 2292 M. 2293 M. 2294 M. 2295 M. 2296 M. 2297 M. 2298 M. 2299 M. 2300 M. 2301 M. 2302 M. 2303 M. 2304 M. 2305 M. 2306 M. 2307 M. 2308 M. 2309 M. 2310 M. 2311 M. 2312 M. 2313 M. 2314 M. 2315 M. 2316 M. 2317 M. 2318 M. 2319 M. 2320 M. 2321 M. 2322 M. 2323 M. 2324 M. 2325 M. 2326 M. 2327 M. 2328 M. 2329 M. 2330 M. 2331 M. 2332 M. 2333 M. 2334 M. 2335 M. 2336 M. 2337 M. 2338 M. 2339 M. 2340 M. 2341 M. 2342 M. 2343 M. 2344 M. 2345 M. 2346 M. 2347 M. 2348 M. 2349 M. 2350 M. 2351 M. 2352 M. 2353 M. 2354 M. 2355 M. 2356 M. 2357 M. 2358 M. 2359 M. 2360 M. 2361 M. 2362 M. 2363 M. 2364 M. 2365 M. 2366 M. 2367 M. 2368 M. 2369 M. 2370 M. 2371 M. 2372 M. 2373 M. 2374 M. 2375 M. 2376 M. 2377 M. 2378 M. 2379 M. 2380 M. 2381 M. 2382 M. 2383 M. 2384 M. 2385 M. 2386 M. 2387 M. 2388 M. 2389 M. 2390 M. 2391 M. 2392 M. 2393 M. 2394 M. 2395 M. 2396 M. 2397 M. 2398 M. 2399 M. 2400 M. 2401 M. 2402 M. 2403 M. 2404 M. 2405 M. 2406 M. 2407 M. 2408 M. 2409 M. 2410 M. 2411 M. 2412 M. 2413 M. 2414 M. 2415 M. 2416 M. 2417 M. 2418 M. 2419 M. 2420 M. 2421 M. 2422 M. 2423 M. 2424 M. 2425 M. 2426 M. 2427 M. 2428 M. 2429 M. 2430 M. 2431 M. 2432 M. 2433 M. 2434 M. 2435 M. 2436 M. 2437 M. 2438 M. 2439 M. 2440 M. 2441 M. 2442 M. 2443 M. 2444 M. 2445 M. 2446 M. 2447 M. 2448 M. 2449 M. 2450 M. 2451 M. 2452 M. 2453 M. 2454 M. 2455 M. 2456 M. 2457 M. 2458 M. 2459 M. 2460 M. 2461 M. 2462 M. 2463 M. 2464 M. 2465 M. 2466 M. 2467 M. 2468 M. 2469 M. 2470 M. 2471 M. 2472 M. 2473 M. 2474 M. 2475 M. 2476 M. 2477 M. 2478 M. 2479 M. 2480 M. 2481 M. 2482 M. 2483 M. 2484 M. 2485 M. 2486 M. 2487 M. 2488 M. 2489 M. 2490 M. 2491 M. 2492 M. 2493 M. 2494 M. 2495 M. 2496 M. 2497 M. 2498 M. 2499 M. 2500 M. 2501 M. 2502 M. 2503 M. 2504 M. 2505 M. 2506 M. 2507 M. 2508 M. 2509 M. 2510 M. 2511 M. 2512 M. 2513 M. 2514 M. 2515 M. 2516 M. 2517 M. 2518 M. 2519 M. 2520 M. 2521 M. 2522 M. 2523 M. 2524 M. 2525 M. 2526 M. 2527 M. 2528 M. 2529 M. 2530 M. 2531 M. 2532 M. 2533 M. 2534 M. 2535 M. 2536 M. 2537 M. 2538 M. 2539 M. 2540 M. 2541 M. 2542 M. 2543 M. 2544 M. 2545 M. 2546 M. 2547 M. 2548 M. 2549 M. 2550 M. 2551 M. 2552 M. 2553 M. 2554 M. 2555 M. 2556 M. 2557 M. 2558 M. 2559 M. 2560 M. 2561 M. 2562 M. 2563 M. 2564 M. 2565 M. 2566 M. 2567 M. 2568 M. 2569 M. 2570 M. 2571 M. 2572 M. 2573 M. 2574 M. 2575 M. 2576 M. 2577 M. 2578 M. 2579 M. 2580 M. 2581 M. 2582 M. 2583 M. 2584 M. 2585 M. 2586 M. 2587 M. 2588 M. 2589 M. 2590 M. 2591 M. 2592 M. 2593 M. 2594 M. 2595 M. 2596 M. 2597 M. 2598 M. 2599 M. 2600 M. 2601 M. 2602 M. 2603 M. 2604 M. 2605 M. 2606 M. 2607 M. 2608 M. 2609 M. 2610 M. 2611 M. 2612 M. 2613 M. 2614 M. 2615 M. 2616 M. 2617 M. 2618 M. 2619 M. 2620 M. 2621 M. 2622 M. 2623 M. 2624 M. 2625 M. 2626 M. 2627 M. 2628 M. 2629 M. 2630 M. 2631 M. 2632 M. 2633 M. 2634 M. 2635 M. 2636 M. 2637 M. 2638 M. 2639 M. 2640 M. 2641 M. 2642 M. 2643 M. 2644 M. 2645 M. 2646 M. 2647 M. 2648 M. 2649 M. 2650 M. 2651 M. 2652 M. 2653 M. 2654 M. 2655 M. 2656 M. 2657 M. 2658 M. 2659 M. 2660 M. 2661 M. 2662 M. 2663 M. 2664 M. 2665 M. 2666 M. 2667 M. 2668 M. 2669 M. 2670 M. 2671 M. 2672 M. 2673 M. 2674 M. 2675 M. 2676 M. 2677 M. 2678 M. 2679 M. 2680 M. 2681 M. 2682 M. 2683 M. 2684 M. 2685 M. 2686 M. 2687 M. 2688 M. 2689 M. 2690 M. 2691 M. 2692 M. 2693 M. 2694 M. 2695 M. 2696 M. 2697 M. 2698 M. 2699 M. 2700 M. 2701 M. 2702 M. 2703 M. 2704 M. 2705 M. 2706 M. 2707 M. 2708 M. 2709 M. 2710 M. 2711 M. 2712 M. 2713 M. 2714 M. 2715 M. 2716 M. 2717 M. 2718 M. 2719 M. 2720 M. 2721 M. 2722 M. 2723 M. 2724 M. 2725 M. 2726 M. 2727 M. 2728 M. 2729 M. 2730 M. 2731 M. 2732 M. 2733 M. 2734 M. 2735 M. 2736 M. 2737 M. 2738 M. 2739 M. 2740 M. 2741 M. 2742 M. 2743 M. 2744 M. 2745 M. 2746 M. 2747 M. 2748 M. 2749 M. 2750 M. 2751 M. 2752 M. 2753 M. 2754 M. 2755 M. 2756 M. 2757 M. 2758 M. 2759 M. 2760 M. 2761 M. 2762 M. 2763 M. 2764 M. 2765 M. 2766 M. 2767 M. 2768 M. 2769 M. 2770 M. 2771 M. 2772 M. 2773 M. 2774 M. 2775 M. 2776 M. 2777 M. 2778 M. 2779 M. 2780 M. 2781 M. 2782 M. 2783 M. 2784 M. 2785 M. 2786 M. 2787 M. 2788 M. 2789 M. 2790 M. 2791 M. 2792 M. 2793 M. 2794 M. 2795 M. 2796 M. 2797 M. 2798 M. 2799 M. 2800 M. 2801 M. 2802 M. 2803 M. 2804 M. 2805 M. 2806 M. 2807 M. 2808 M. 2809 M. 2810 M. 2811 M. 2812 M. 2813 M. 2814 M. 2815 M. 2816 M. 2817 M. 2818 M. 2819 M. 2820 M. 2821 M. 2822 M. 2823 M. 2824 M. 2825 M. 2826 M. 2827 M. 2828 M. 2829 M. 2830 M. 2831 M. 2832 M. 2833 M. 2834 M. 2835 M. 2836 M. 2837 M. 2838 M. 2839 M. 2840 M. 2841 M. 2842 M. 2843 M. 2844 M. 2845 M. 2846 M. 2847 M. 2848 M. 2849 M. 2850 M. 2851 M. 2852 M. 2853 M. 2854 M. 2855 M. 2856 M. 2857 M. 2858 M. 2859 M. 2860 M. 2861 M. 2862 M. 2863 M. 2864 M. 2865 M. 2866 M. 2867 M. 2868 M. 2869 M. 2870 M. 2871 M. 2872 M. 2873 M. 2874 M. 2875 M. 2876 M. 2877 M. 2878 M. 2879 M. 2880 M. 2881 M. 2882 M. 2883 M. 2884 M. 2885 M. 2886 M. 2887 M. 2888 M. 2889 M. 2890 M. 2891 M. 2892 M. 2893 M. 2894 M. 2895 M. 2896 M. 2897 M. 2898 M. 2899 M. 2900 M. 2901 M. 2902 M. 2903 M. 2904 M. 2905 M. 2906 M. 2907 M. 2908 M. 2909 M. 2910 M. 2911 M. 2912 M. 2913 M. 2914 M. 2915 M. 2916 M. 2917 M. 2918 M. 2919 M. 2920 M. 2921 M. 2922 M. 2923 M. 2924 M. 2925 M. 2926 M. 2927 M. 2928 M. 2929 M. 2930 M. 2931 M. 2932 M. 2933 M. 2934 M. 2935 M. 2936 M. 2937 M. 2938 M. 2939 M. 2940 M. 2941 M. 2942 M. 2943 M. 2944 M. 2945 M. 2946 M. 2947 M. 2948 M. 2949 M. 2950 M. 2951 M. 2952 M. 2953 M. 2954 M. 2955 M. 2956 M. 2957 M. 2958 M. 2959 M. 2960 M. 2961 M. 2962 M. 2963 M. 2964 M. 2965 M. 2966 M. 2967 M. 2968 M. 2969 M. 2970 M. 2971 M. 2972 M. 2973 M. 2974 M. 2975 M. 2976 M. 2977 M. 2978 M. 2979 M. 2980 M. 2981 M. 2982 M. 2983 M. 2984 M. 2985 M. 2986 M. 2987 M. 2988 M. 2989 M. 2990 M. 2991 M. 2992 M. 2993 M. 2994 M. 2995 M. 2996 M. 2997 M. 2998 M. 2999 M. 3000 M. 3001 M. 3002 M. 3003 M. 3004 M. 3005 M. 3006 M. 3007 M. 3008 M. 3009 M. 3010 M. 3011 M. 3012 M. 3013 M. 3014 M. 3015 M. 3016 M. 3017 M. 3018 M. 3019 M. 3020 M. 3021 M. 3022 M. 3023 M. 3024 M. 3025 M. 3026 M. 3027 M. 3028 M. 3029 M. 3030 M. 3031 M. 3032 M. 3033 M. 3034 M. 3035 M. 3036 M. 3037 M. 3038 M. 3039 M. 3040 M. 3041 M. 3042 M. 3043 M. 3044 M. 3045 M. 3046 M. 3047 M. 3048 M. 3049 M. 3050 M. 3051 M. 3052 M. 3053 M. 3054 M. 3055 M. 3056 M. 3057 M. 3058 M. 3059 M. 3060 M. 3061 M. 3062 M. 3063 M. 3064 M. 3065 M. 3066 M. 3067 M. 3068 M. 3069 M. 3070 M. 3071 M. 3072 M. 3073 M. 3074 M. 3075 M. 3076 M. 3077 M. 3078 M. 3079 M. 3080 M. 3081 M. 3082 M. 3083 M. 3084 M. 3085 M. 3086 M. 3087 M. 3088 M. 3089 M. 3090 M. 3091 M. 3092 M. 3093 M. 3094 M. 3095 M. 3096 M. 3097 M. 3098 M. 3099 M. 3100 M. 3101 M. 3102 M. 3103 M. 3104 M. 3105 M. 3106 M. 3107 M. 3108 M. 3109 M. 3110 M. 3111 M. 3112 M. 3113 M. 3114 M. 3115 M. 3116 M. 3117 M. 3118 M. 3119 M. 3120 M. 3121 M. 3122 M. 3123 M. 3124 M. 3125 M. 3126 M. 3127 M. 3128 M. 3129 M. 3130 M. 3131 M. 3132 M. 3133 M. 3134 M. 3135 M. 3136 M. 3137 M. 3138 M. 3139 M. 3140 M. 3141 M. 3142 M. 3143 M. 3144 M. 3145 M. 3146 M. 3147 M. 3148 M. 3149 M. 3150 M. 3151 M. 3152 M. 3153 M. 3154 M. 3155 M. 3156 M. 3157 M. 3158 M. 3159 M. 3160 M. 3161 M. 3162 M. 3163 M. 3164 M. 3165 M. 3166 M. 3167 M. 3168 M. 3169 M. 3170 M. 3171 M. 3172 M. 3173 M. 3174 M. 3175 M. 3176 M. 3177 M. 3178 M. 3179 M. 3180 M. 3181 M. 3182 M. 3183 M. 3184 M. 3185 M. 3186 M. 3187 M. 3188 M. 3189 M. 3190 M. 3191 M. 3192 M. 3193 M. 3194 M. 3195 M. 3196 M. 3197 M. 3198 M. 3199 M. 3200 M. 3201 M. 3202 M. 3203 M. 3204 M. 3205 M. 3206 M. 3207 M. 3208 M. 3209 M. 3210 M. 3211 M. 3212 M. 3213 M. 3214 M. 3215 M. 3216 M. 3217 M. 3218 M. 3219 M. 3220 M. 3221 M. 3222 M. 3223 M. 3224 M. 3225 M. 3226 M. 3227 M. 3228 M. 3229 M. 3230 M. 3231 M. 3232 M. 3233 M. 3234 M. 3235 M. 3236 M. 3237 M. 3238 M. 3239 M. 3240 M. 3241 M. 3242 M. 3243 M. 3244 M. 3245 M. 3246 M. 3247 M. 3248 M. 3249 M. 3250 M. 3251 M. 3252 M. 3253 M. 3254 M. 3255 M. 3256 M. 3257 M. 3258 M. 3259 M. 3260 M. 3261 M

Exemplaren vertreten
erhöhet der dort
im wahren Sinne
Größe jedes andere
re Nähe wagt. Die
hine über sechs Fuß
Mitglieder des be-
noch um bedeutun-
um, die diese Truppe
schenverehr auf dem
kein einziger kleiner
d das Durchschnitts-
in einer Hügelkette
re übertrag, so giebt
Niesen noch Männer,
legen von 6 Fuß 4
nehmlich bei zwei in
en Namens Taggart
umgestalten man von
a andern sehen kann.
in Detachements; er
s ansehnliche Besatz
um einen halben
gleich er diesen
schwere aus; er wiegt
Stilo und kann sich
rühmen.

Dr. C. Bischoff
ber „Lebende Phänom.“
fahren.
October 1894.
tigen Herrn Vertreter
efftive Phänom.“, habe
Wünsche entsprechend,
anstellen lassen und
den Eigenschaften be-
den diezeitigen Beob-
schädigt es irgend-
etwa völlig unricht
tet außerordentliche
vortrefflich reinigend
säße. Es entfernt
licht.

häft, Abtheilung
Neuß.
R. 10 Millionen.
000.
21. April 1898.
Geld-Kurse
Sovereigns 20.40
engl. Noten 20.49
20-Frs.-Stk. 16.18
5-Frs.-Stk. 4.00
franz. Noten 80.80
belgische „ 80.50
holländ. 169.10
amerik. Gold 4.17
„ 4.19

Mobilar- u. Haus-Verkauf zu Neuß.

Dienstag, den 26. April 1898,
werden in der außergerichtl. Theilungs-
sache der Kinder und Erben des zu
Neuß verlebten Wagenmeisters Frz.
Joh. Kösters:
1. **Nachmittags 2 Uhr im**
Esterbause des Erblassers
(Gehnerweg):
die sämtl. Mobiliargegenstände,
als: Tische, Stühle, Bänke, Defen,
Betten mit Zubehör, Kleider- u.
Küchenschränke, Kommode, Por-
zellan- und Glasachen etc.,
Johann: 1 Nähmaschine, 1 Dreirad
und 2 Biegen,
öffentlich gegen baare Zahlung verkauft;
2. **Hierauf Nachmittags 4**
Uhr im Wirthschaftslokal von
Herrn Paul Bernus an der
Wittgerlandstraße:
das zur Gütergemeinschaft der
zwischen den v. Franz, Joh.
Kösters u. dessen 2. Ehefrau
Marg. Wovenschen bestan-
den Ehe gehörige, zu Neuß,
am Gehnerwege gelegene Haus-
erbe, bestehend in Wohnhaus,
Stall, Hofraum und Jungsgraben,
begrenzt beiderseits von Michael
Reichhöfer, groß 12 Acre 75 Mr.,
tagirt zu Nr. 4000,
öffentl. bei brennendem Lichte ver-
steigert. Bedingungen sind bei dem
Unterzeichneten einzusehen.
Neuß, Justizrath Brandenbergs,
Notar.

Mobilar-Verkauf zu Neuß.

Am Montag den 25. April
curr., Nachmittags 2 Uhr,
lassen Herr Heinrich Hoffmann
und Kinder theilungshalber in ihrer
Wohnung zu Neuß am Gelsdab:
3 Bettstellen mit Zubehör, 1
Kleiderkasten, 1 Glas- und
Küchenschrank, 3 Tische, sechs
Stühle, 1 Bank, 1 Esen mit
Zubehör, 3 Kochtöpfe, 1 Spiegel,
2 Mantelstühle, Silber, 1 Wand-
uhr, 1 Dreifuß, Butterkuchelteln,
20 Milchtopfe, 3 Körbe, drei
Lampen, 4 Eimer, 4 Kaffee-
kannen, Porzellan, 2 Schiebbar-
ren, 3 Gemüsetonnen, 1 Wamm-
mühle, 2 Backmüden, 3 Kübeln
etc. etc.
öffentlich gegen gleichbare Zahlung
versteigern.
Neuß, Dr. Hilgers, Gerichtsassessor,
als Vertreter des Notars Cderh.

Versteigerung zu Gindorf.

Wegen Aufgabe der Ackerwirth-
schaft lassen Herr Andr. Engels
zu Gindorf und Kinder am
Dienstag den 3. Mai d. J.,
Morgens 10 Uhr in ihrer
Wohnung zu Gindorf:
1 jähriges Aderpferd, 8
Stück Rindvieh, darunter drei
Kühe (frischmelk und schwert-
tragend), 3 tragende Kühe, 2
Jährlinge, 3 fette und 3 Käl-
ber, 40 Hühner, Kartoffeln,
Stroh, Dünger, Ackergeräthe und
Hausmobilen aller Art und
b. **Hierauf in der Wirthschaft**
Kraus zu Gindorf:
die zum Nachlasse der verstor-
benen Cordula Engels gehörigen,
im Gindorferfelde liegenden
Ackerparzellen, in einer Größe
von 2 bis 3 Morgen u. ferner
eine Ackerparzelle auf den 40
Morgen im Gindorferfelde von
82 Ar,
öffentlich an den Meistbietenden auf
Credit und gegen gute und bekannte
Bürgschaft verkaufen.
Grevendbroich,
Notar Wafen, Justizrath.

Verkauf bzw. Verpachtung zu Scherhanen.

Am Montag den 25. April
curr., lassen Eheleute B. Reinard
zu Grevendbroich in der Wohnung
des Wirthes Stappen zu Scher-
hanen:
die der Catharina Engels aus
Scherhanen gehörigen Länd-
ereien
öffentlich verkaufen bzw. verpachten.

Capitalien

in beliebigen Beträgen darunter R-
gelder (größere zu 4%) in an-
sehnlichen Beträgen.
Bewellinghoven.
Notar Wafen, Justizrath.
Krankenkasse (eingetr. Hülft.),
ohne Altersgrenze, sucht an allen
Orten geeign. Vertreter bei hohen
Bezügen. Offert. unter R. 100 an
Hauptstein & Vogler, A. G.,
Düsseldorf.

Verding.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Aufbau der vier Planier-
thürme um den Bierungsturm der St. Quirinus-Pfarrkirche hier-
selbst sollen im Wege schriftlichen Anerbietens vergeben werden.
Unternehmungslustige wollen ihre Offerten mit der Aufschrift: „Mün-
sterkirche zu Neuß“ bis zum 7. Mai d. J., Abends, an die Adresse
des Unterzeichneten einreichen.
Plan, Detailzeichnungen, Kostenschätzungen und Bedingungen liegen bei
dem Regierungsbaumeister Jul. Busch hier selbst in den Bureau-
stunden zur Einsicht offen.
Neuß, den 19. April 1898.
Der Kirchenvorstand der Hauptpfarre zum St. Quirinus.
A. A.:
Harff, Ob rparier.

Mobilarverkauf u. Licitation zu Elvecum.

In der gerichtlichen Theilungssache betreffend das Vermögen der
Gütergemeinschaft, welche zwischen dem zu Elvecum wohnenden Acker-
er und Schmidt Conrad Pech und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau
Therese geb. Matheisen bestanden hat, sowie den Nachlass der Letzteren,
wird der Unterzeichnete, mit der Theilung beauftragte, zu Neuß wohnende
Königl. Notar Justizrath Heinrich Otto Rudolph Hinderkotte,
am **Donnerstag den 12. Mai 1898,**
Nachmittags punkt 9 Uhr,
zu Elvecum in dem Wohnhause des Conrad Pech das zum Ver-
mögen der befallenen Gütergemeinschaft gehörige Mobilar, bestehend aus
Hausmobilar, als:
Tische, Stühle, Schränke, Defen, Betten, Leinen, Porzellan, Glas-
und Küchengeräthe, ferner kleinere Ackergeräthschaften, eine Schieb-
karre und sämtliche Schmiedewerkzeuge, darunter eine Diebmachschne,
öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft versteigern.
Hierauf wird der Unterzeichnete
an demselben Tage, **Nachmittags 2 Uhr,**
in der Wirthschaft des Peter Joseph von Jons zu Elvecum:
I. **Die nachbezeichneten zur Gütergemeinschaft des**
Conrad Pech und dessen verstorbenen Ehefrau
Therese geb. Matheisen gehörigen Grundstücke,
gelegen in der Gemarkung von Norf und eingetragen im Grund-
buche daselbst Band V, Artikel 201:
1. Flur L Nr. 580/193, Lausbüchel, Ackerland, groß 20 Ar 33 Meter,
neben Conrad Pech und Peter Joseph Stamm, tagirt zu
Nr. 200.—;
2. Flur D Nr. 785/246, Münschkauf, Ackerland, groß 26 Ar 18
Meter, neben Dr. Clemens Sels und Conrad Pech, tagirt zu
Nr. 350.—;
3. Flur D Nr. 799/349, auf der Kampe, Ackerland, groß 26 Ar 85
Meter, neben Heinrich Pech und Catharina Pech, tagirt zu
Nr. 300.—;
4. Flur E Nr. 449/250.251, Lausbüchel, Ackerland, groß 17 Ar 20
Meter, neben Johann Steins und Gemeinde Noßellen, tagirt zu
Nr. 150.—;
5. Flur I Nr. 8, Gotteskindsweg, Ackerland, groß 18 Ar, neben
Ehefrau Heinrich Hubert Steins, Anton Sorten und Louise Gröbs,
tagirt zu Nr. 200.—;
b. gelegen in der **Gemeinde Noßellen** und eingetragen im Grundbuche
daselbst Band X, Artikel 475:
6. Flur L Nr. 635/180, an Elvecum, Ackerland, groß 5 Ar 53 Meter,
neben der Königl. Preuss. Staats-Eisenbahnverwaltung und Anton
Matheisen, tagirt zu Nr. 60.—;
7. Flur I Nr. 719/279, Kaulader, Ackerland, groß 12 Ar 92 Meter,
neben Simon Matheisen, tagirt zu Nr. 200.—;
c. gelegen in der **Gemeinde Grömlinghausen** und eingetragen im Grundbuche
daselbst Band II, Artikel 140:
8. Flur E Nr. 292/85, Dorfsteil, Ackerland, groß 2 Hectar 2
Ar 14 Meter, neben der kath. Kirchengemeinde Uedesheim und Jacob
Weiser, tagirt zu Nr. 800.—;
9. Flur E Nr. 85/111.74, Süß, Ackerland, groß 16 Ar 99 Meter,
neben Ehefrau Heinrich Dietrichsen und Daniel Heinrich von Dier-
gardt, tagirt zu Nr. 60.—;
II. **Die zum Nachlasse der verstorbenen Ehefrau**
Conrad Pech Therese geb. Matheisen
gehörigen Grundstücke,
gelegen in der **Gemeinde Noßellen** und eingetragen im Grundbuche
daselbst Band X, Artikel 483:
1. Flur K Nr. 885/96, am Mühlensweg, Ackerland, groß 21 Ar 86
Meter, neben Ehefrau Peter Reßeler, tagirt zu Nr. 500.—;
2. Flur L Nr. 665/214, am Lichtwege, Ackerland, groß 19 Ar 06
Meter, neben der Kirche zu Noßellen und Eheleute Joh. Hilgers,
tagirt zu Nr. 500.—;
zu den beigesetzten Tagen öffentlich bei brennendem Lichte gegen Bürgschaft
auf Zahlungstermine zur Versteigerung aussetzen.
Die Grundstücke können sofort nach dem Zuschlage von dem Ansteigerer
angetreten werden.
Neuß, den 8. April 1898.
Der Königl. Notar:
Justizrath H. Hinderkotte.

Mobilar-Verkauf zu Gohr am Broich.

An einem noch näher zu be-
stimmenden Tage im Monate
Mai cr. lassen Herr J. Jungen
und Kinder zu Gohr am Broich,
wegen gänzlicher Niederlegung der
Ackerwirthschaft:
3 Aderpferde, 8 Stück Rind-
vieh, 2 Nähmaschinen (ein- und
zweifach), 1 Dreschmaschine
mit Göpel, 3 lange Karren, 2
Schlagkarren, 1 Häckelmaschine,
1 Wammühle, 1 Rübennühle,
2 Hundspflüge (1 und 2spänn.),
1 eiserne Kettenkette, 1 eiserne
Walze, 4 Eggen etc.,
öffentlich auf Credit gegen Bürg-
schaft versteigern.
Bewellinghoven. S. Weder.

Verpachtung zu Widdeshoven.

Am Montag den 25. April c.,
Nachmittags 2 Uhr,
lassen die Erben der zu Gohr am
Broich verlebten Rentnerin Fräulein
Christina Lang beim Wirth
Cedunen zu Widdeshoven:
ihre von Fräulein Lang her-
rührenden, im Widdeshovener
und Gohrer Felde gelegenen
Ländereien
öffentlich auf 9—12 feste Jahre ver-
pachten.
Bewellinghoven. S. Weder.
Ich suche für meine Lohnmeh-
gerei einen
Lehrling.
B. von der Wed, Düsseldorf.
Ein Lehrling zum Kostüm-
nähen gesucht.
Kapitellstr. Nr. 58, 2. Etage.
Nadorf's Tabak
ist leicht, mild und angenehm.
in 1/4 Pfd.-Packen 25 u. 20 Pfg.
zu haben bei
P. Speller, Cigarrenhandlung,
Oberstr. 113.

Capitalien

in erwünschtem Binsfusse (gehörig zu
1/2%) in ansehnlichen Beträgen.
Bewellinghoven. S. Weder.

Capitalien

in ansehnlichen Beträgen
Bewellinghoven. S. Weder.

Capitalien

in ansehnlichen Beträgen
Bewellinghoven. S. Weder.

Mobilar-Verkauf zu Neutkirchen.

Am Dienstag, den 26. April ds. Js.,
Morgens 10 Uhr,
läßt Herr Paul Krücken zu Neutkirchen in seiner Woh-
nung daselbst, wegen gänzlicher Niederlegung der Acker-
wirthschaft öffentlich auf Credit und gegen Bürgschaft ver-
kaufen das nachverzeichnete Vieh, Ackergeräthe und Haus-
mobilar, insbesondere:
1 gutes kräftiges Aderpferd mit Weichfähr, 7 Stück Rindvieh (meist
holl. Race), darunter 5 theils tragende und theils frischmelk-
ende Kühe, 1 fast neue Schlagkarre, 1 lange Karre mit Weiler, 1 Ketten-
schleife, 1 eiserne Handrechen, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Walze, 1
Häckelmaschine, 1 Wammühle, 1 Zauhschaf, 1 Rübennühle, 1
Wagen (Wrat), mehrere schöne Bettstellen mit Matrasen, Tische,
Stühle, Bänke, Schränke, Defen, Dreifuß und sonstige Küchengeräthe,
Betten, Säffer, Tonnen u. dgl.
Bewellinghoven. Notar Wafen, Justizrath.

Immobilar-Verkauf zu Rosellerheide.

Am Mittwoch den 4. Mai cr.,
Nachmittags 2 Uhr,
(und nicht, wie früher gesagt, am Mittwoch den
27. April cr.)
lassen die Erben beziehungsweise Vertreter der Erben der zu Rosellerheide
verstorbenen Eheleute Wilhelm Otten und Elisabeth, geb. Köhl, in
der Wohnung des Wirthes Flaß zu Rosellerheide, öffentlich auf
Credit gegen Bürgschaft verkaufen die nachbezeichneten in den Gemeinden
Nievenheim, Rosellen und Neutkirchen-Hülkrath gelegenen Liegenheiten und
zwar:
A. **Liegenheiten in der Gemeinde Nievenheim:**
1. 97 Acre 89 Meter „hinterm Sahn“, Flur H Nr. 1121/603,
1122/603, 1123/603, 1124/603 und 1125/603, eingetheilt in vier
gleiche Abtheilungen.
2. 29 Acre 72 Meter in der Flurabtheilung „Leysch“, Flur K Nr.
643/132 etc., neben Meuter, dem Wege und folgender Parzelle.
3. 31 Acre 89 Meter daselbst, Flur K Nr. 644/138 etc., neben dem
Wege und vordereckiger Parzelle.
B. **Liegenheiten in der Gemeinde Rosellen:**
1. 97 Hectar 38 Acre 81 Meter „auf der Heide“, Flur H Nr. 952/242 etc.,
953/242 etc., 954/242 etc., 955/242 etc., 956/242 etc., neben Ros-
hausen, Hüll und Klein; eingetheilt in 5 Abtheilungen und zwar:
a. Nr. 1, groß 25 Acre 53 Meter, neben Roshausen und Hüll.
b. Nr. 2, ebenso groß, neben voriger und folgender Parzelle.
c. Nr. 3, ebenso groß, neben voriger und folgender Parzelle.
d. Nr. 4, ebenso groß, neben voriger Parzelle und folgender
Parzelle.
e. Nr. 5, groß 36 Acre 69 Meter, neben voriger Parzelle und
Klein.
5. 18 Acre 77 Meter „in der Leysch“, Flur M Nr. 464/78, neben
Meuter.
6. 16 Acre 59 Meter daselbst, Flur M, Nr. 465/78, neben dem Wege,
7. 49 Acre 62 Meter „im Heidefeld“, Flur H, Nr. 580/109 und
579/115, 116, neben Brabender und Kolbeher.
8. 12 Acre 62 Meter „auf der Heide“, Flur H, Nr. 551/270, neben
Hüll und Klein.
9. 15 Acre 66 Meter „am Neuenberg“, Flur O, Nr. 21/11, neben
einem Graben und Wwe. Klipper.
C. **Liegenheiten in der Gemeinde Neutkirchen-Hülkrath:**
10. 72 Acre 51 Meter, in der Flurabtheilung Hülsterweg, Flur P Nr.
367/47 und 444/47, eingetheilt in 3 Abtheilungen.
11. 51 Acre 6 Meter in der Flurabtheilung Gubbistrath, Flur P Nr.
380/166, eingetheilt in 2 Abtheilungen.
Bewellinghoven, den 31. März 1898.
Notar Wafen, Justizrath.

Großer Immobilar-Verkauf.

Theilungshalber lassen Erben des zu Köln verlebten Rentners Herrn
Kallmann Wehr und ferner Frau Wittwe Samuel Wehr, Rentnerin
zu Köln:
1. **Montag den 25. April d. J., Morgens 10 Uhr,**
in der Wirthschaft von Jacob Maßen zu Königshoven:
Parzellen unter Königshoven gelegen;
2. **Montag den 25. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,**
beim Wirthen Anton Schmitz zu Wörten:
Parzellen und Wiesen mit aufstehenden Weidenbäumen,
unter Wörten-Harf und Frimmersdorf gelegen;
3. **Dienstag den 26. April d. J., Morgens 10 Uhr,**
beim Wirth Wilhelm Gingen zu Gufdorf:
Parzellen u. Wiesen mit aufstehenden Weidenbäumen, unter
Baach und Gufdorf gelegen;
4. **Mittwoch den 27. April d. J., Morgens 10 Uhr,**
beim Wirth Knappert zu Gindorf:
Parzellen unter Gindorf und Gufdorf gelegen, sowie ferner die
unter Gindorf und Neuenhausen liegenden Wiesenparzellen mit
den aufstehenden Weidenbäumen;
5. **Donnerstag den 28. April d. J., Morgens 10 Uhr,**
beim Wirth Loerens zu Frimmersdorf und Nachmittags 1 Uhr
beim Wirth Bremer zu Neutkirchen:
die unter Frimmersdorf beziehungsweise Neutkirchen liegenden Par-
zellen und
6. **Freitag den 29. April d. J., Morgens 10 Uhr,**
beim Wirth Sped zu Eßgen:
die unter Eßgen liegenden Parzellen
öffentlich an den Meistbietenden auf Credit und gegen Bürgschaft unter
sehr günstigen Bedingungen verkaufen.
Ein Verzeichniß der zur Versteigerung gelangenden
Parzellen ist in den betreffenden Wirthschaftslokalen nieder-
gelegt.
Die auf einzelnen Wiesenparzellen stehenden Bäume
sind schlagbar und für Holzhändler sehr geeignet.
Grevendbroich. Notar Wafen, Justizrath.

Luftcurort Cleve, Kneipp'sche Heilanstalt.

Errichtet 1892. Das ganze Jahr geöffnet. Prospect gratis.
Arzt und Besitzer: Dr. med. Bergmann, früher I. Bade-Arzt bei Magr
Pfarrer Knipp in Wörshoven.

1 geb. Pianino, 1 alter Flügel und 1 Tafelklavier, gut renoviert, billig abgegeben.

Jac. Lorenz,
Pianomagazin,
Neuss und Düsseldorf.

Plissée! Plissée!

werden zu jeder Zeit gelegt von
Anna Hirschler,
Grefelderstraße 18.

Kaltblutgestüt Mantarkhof.

In gegenwärtiger Saison decken
meine Hengste:
„Barbarossa“ zu 30 Mr.,
„Brabant“ „ 20 „
„Brabantino“ „ 20 „
„Gfi“ „ 20 „
„Brabantio III“ zu 20 Mr. in St.
Töns.
„Basilus“ zu 20 Mr. in Delrath.
„Surpring“ zu 20 Mr. in Bülkrath.
Das Deckgeld ist beim Ansteiger
zu zahlen.
Mantarkhof bei Neuß,
im April 1898.
W. Jahn.

Die Vikarwohnung zu Mündt

nebst zugehörigem Garten u. Weich-
platz, zusammen 1/2 Morgen groß,
wird mit dem 15. Mai d. J. pach-
frei und soll neuerdings verpachtet
werden. Pachtlustige wollen sich beim
Unterzeichneten melden.
Mündt, den 17. April 1898.
Der Kirchenvorstand.

Abbruch.

2 Schaufenster, 2,00 x 3,00,
mit Rolläden, fast neu, sowie Fenster-
rahmen, Thüren, Bauholz, Brettern
etc. sind billig zu verkaufen.
Abbruchstelle Oberstr. 137
oder Steinhausstr. 50.

Wein Haus.

Ede Breiter-Mittelstraße, ist preis-
werth zu vermieten.
A. Simons, Wägenmüller.
Ein Adenlokal mit Wohnung,
Glockhammer Nr. 2, per 1. October
zu vermieten.
Peter Dahmen,
Düsseldorf, Kirchplatz 148.

Runkelsamen.

Santer, gelber, Eckenborjer, Döbes
de Barres, hochkeimfähige edle Rich-
tung, Flg. 45 Mr., Pfd. 50, Wg.
bei 10 Pfd. 48 Wg.
Lobberichter Feldmöhrensamens,
Pfd. Mr. 1.80.
Wwe. Joh. Sundgebur,
Samenzüchterei,
Hilfeden (Post Glesien).

Fichten, Eiefern- und Eichengrubenholzbekände

kaufen zu höchsten Preisen gegen
Casse.
Anton Atorff & Co., Elberfeld.
Magnum Bonum, Speisefacto-
rien, Pfanzartoffeln und Oberdörfer
Rüben hat abzugeben
Dahmen, Norf.

Chili-Salpeter.

Aufgeschlossener Guano 7 x 10 x 2.
Ammoniac-Superphosphat 7 x 9
und 9 x 9.
Frühgebr. Raff u. Raffsche
malter- und waggomwelle.
500 Eichen-Schangen,
empfehlte billigt
Heinr. Dongart,
Allerheiligen 8, Norf.

Für Hustende

breitfen über 1000 Zeugniß
die Vorzüglichkeit von
Kaiser's Groß-Karamellen
(wollschmelzende Bonbons)
sicher u. schnell wirkend bei Husten,
Heiserkeit, Katarrh und Res-
piration. Größte Spezialität
Deutschlands, Oesterreichs und des
Schweiz. Per Bad. 25 Wg.
Niederlage bei Friedr. Wils.
Greiner in Neuß, S. A. Wilsch
in Bewellinghoven.

Sichere Hilfe!

Selt. Menthegebenden wuchert unter den
Steinen der gartigen Heide eine Pflanze Ha-
polygonum, welche von Riemannem bezeich-
net wurde, die ein Ginkler, der sich mit Heil-
kunde befaßt, damit Versuche anstellte und die
Anwendung machte, daß der Saft dieser Pflanze
bei vielen Krankheiten, besonders Lungens-
leiden, Vertheilung der Athmungs-
organe, chronischem Katarrh der Lungen
und Fuftrichren, Gicht, Rheumatismus und
Schleimkrampf, ein in seiner Wirksamkeit einig
stehendes Mittel ist. Zugabe Aether und
Zuckerzucker. Preis pro Pfd. nur 50 Wg.
Schweizer Pflanze, weniger unkräftig vom
General-Depot Emil Gerdel in Götting.

Rud. van Endert,
Neuss.

Großer Verkauf

sämmtlicher
durch Feuer und Wasser **leicht** beschädigten Waaren.

Ferner gelangen, um damit zu räumen, alle Artikel meiner Engros-Abtheilung, welche
intolge des Brandes wegen zu später Lieferung nicht angenommen worden sind, zu

enorm billigen Preisen
in den Detail-Verkauf.

Lagerbesuch unbedingt lohnend!

Der Verkauf findet im **Beughause** statt.
Die Preise verstehen sich gegen **Cassa**.

Es gibt keine gerechte Hausfrau,

welche nach vortheilhaftem vorurtheilsfreiem Versuch leugnen kann, daß

Mäurer & Wirtz Seifenextract mit dem Pferd

ganz hervorragend ist zu Wäsche und Hausputz. Derselbe arbeitet gründlich, angenehm riechend, schonend und sparsam.

Pius-Verein.

Am Sonntag den 24. April cr., Nachmittags 5 Uhr,
im oberen Saale des städtischen Kaufhauses:

Grosser Familien-Abend.

Vortrag

des Herrn Dr. med. Richard Schnaas aus Eller.

Reden, Vorträge des Vereinschors, Concert der
Lück'schen Kapelle, gemeinschaftliche Lieder.

Nur Mitglieder mit ihren Angehörigen haben Zutritt. Kinder unter 16 Jahren werden nicht
zugelassen. Es wird dringend gebeten, am Eingange die Mitglieds- und Einladungskarten vorzuzeigen.
In Ermangelung einer Mitgliedskarte können besondere Karten von den Mitgliedern bei den Vorstands-
und Ausschussmitgliedern oder Münsterplatz 5 gelöst werden. Die Vereinsabgebühren sind anzulegen.

Der Vorstand.

Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir erlauben uns, die Herren Landwirthe zur Versicherungsannahme
ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden bei obiger Gesellschaft ergebenst ein-
zuladen.

Die gemeinnützige und sehr erfolgreiche Wirksamkeit derselben für die
Landwirtschaft ist bekannt. Sie besteht schon 29 Jahre, und war bereits
im 9. Jahre ihrer Thätigkeit die größte aller bestehenden Hagel-Ver-
sicherungs-Gesellschaften. — An Entschädigungen wurden von ihr über
70 Millionen Mark bezahlt.

Die Zunahme des Vorjahres war wiederum eine bedeutende
und betrug 10676 Policen mit ca. 15400 neuen Mitgliedern
und 25 1/2 Millionen Mark Versicherungssumme, so daß die Polizen-
zahl auf 106680, die Versicherungssumme auf 679 1/2 Millionen M.
und die Mitgliederzahl auf ca. 150000 gestiegen ist.

In der Rheinprovinz, wo die Zahl der Versicherten 10788
beträgt, hat die Gesellschaft schon seit 1884 einen Vertrag mit dem
Vorstande des Rheinischen Bauern-Vereins geschlossen und unter-
steht der Kontrolle der Provinzial-Verwaltung.

Die Durchschnittsprämie in der Rheinprovinz ist billig und bedeutend
niedriger wie diejenige im Gesamt-Geschäftsgebiet der Gesellschaft.

Unsere Vertreter sind gern bereit, über die Rabattgewährung für
fünftägige Versicherung, für schadenfreie Jahre, für Verzicht auf die Ver-
gütung der Schäden unter 12% über unsere Gemeindefürsorge-Verordnungen
und Bezirks-Einrichtungen, ufm. — Auskunft zu geben. —

Wittgen bei Neuss, April 1898.

Die Haupt-Agentur: Geiz. Silberh.

Eine unter Garantie gut gehende
Handsämaschine hat abzugeben
Heinrich Schilden
Neuherfurth.

Ein neuankommener Grabkasten, zum
Aufbewahren des Krankses billig zu
verkaufen. Münsterplatz 19.

Gut erhaltener Pongwagen für
Marktgebrauch, steht billig zu ver-
kaufen bei
H. Stemmler,
Neuß, Friedr. Str. 13.

Ein gutgehendes Kurz-, Weis-
u. Woll-Geschäft ist wegen
anderr. Unternehmen baldigst zu
übertragen.
Offerten sub 2. an die Exp. d. B.

Ein tüchtiger Schneidergeselle
auf sofort bei dauernder Beschäftigung
ge sucht.
Josef Müller, Königshoven.

Dienstmädchen,
katol. und gut empfohlen, für Zim-
merarbeiten sofort gesucht.
Winkel 28.

Lungenkrankheiten

(chron. Katarrhe u. Lungenschwindsucht)

heilbar

durch das vorzüglich wirkende

und gänzlich unschädliche

„Glandulën“

Hergestellt aus Bronchialdrüsen.

(Gesetzl. geschützt. D. R. P. 30193.)

Rationalste und wirksamste

aller bi-herigen Behandlungs-
weisen, denn es ist derjenige Stoff,

womit die Natur im Körper selbst

die Lungenkrankungen heilt.

Hundert von geheilten Kranken

und Aerzten bestätigen die aus-
gezeichneten Heilerfolge.

Jede Tablette von 0,25 Gr. ent-
spricht 0,25 Gr. Drüsenabstrich.

Geschmacklos, leicht zu nehmen.

Erhältlich in Apotheken à Mk. 4,50

für 100 Tabl. auch direct aus der

chem. Fabrik Dr. Hofmann Nachf.,

Neurath i. Sa., welche auf Wunsch

ausführliche Broschüre u. Kranken-
berichte gratis sendet. (VIII 48.)

In Neuss bei Apothek.

Dr. Kayser.

Patente

Hans Friedrich, Patentanwalt

in Düsseldorf, am Neuen Markt 10.

Schöne Dienstmädchen sowie reiner

Gonig billig zu verkaufen.

Näheres bei H. Kreuels, Bäder-
rich bei Neuss.

1 angeh. Schmiedegeselle gesucht,

der sich im Pferdebesch. ausb. will.

Adam Wolf, Schmiedemeister,
Osterrath.

Sohn ordentlicher Eltern als

Baderlehrling

ge sucht, unter günstigen Beding-

ungen. Chr. Müller, Oberländische

Bäckeri, Düsseldorf, Düsseldorf-
straße 45.

Ein kräftiger Stellmacherleh-

rling gesucht. Geiz. Schilden,
Neuherfurth.

Eine j. Frau f. Kund. i. Waschen

u. Putzen. Oberstr. 95.

Unübertreffliche Rasenmäher Germania

System Gebrüder Brill.

Witterungsbeständige Gartenmöbel in großer
Auswahl, verzinkte leichte Drahtgeflechte,
sowie alle Gartengeräthe empfehlen zu
billigsten Preisen

Wilh. Josten Söhne.

Gebr. Heinemann,

Büchel 28, Neuss, Büchel 28.

Für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfehlen:

Socken u. Strümpfe

jeder Art in Baumwolle, Wolle, Normal, Schweiß, Merino,
Waco, Leinen, Seide u.,
für Herren, Damen und Kinder.

Schwarz, farbig, melirt, leberfarben und schottisch

Beinlängen — Gamaschen.

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit

in eigener Maschinenstrickerei.

Sehr zu empfehlen für Schweiß-Füße: **Modia-Socken.**

Unterzeuge, Hemden, Hosen, Jaden,

für Herren, Damen und Kinder,

in größter Auswahl. Original-Systeme in Baumwolle, Halb-
wolle, Waco, Wolle, Zwirn, Flanell, Sayett, Merino, Filz
und Seide.

Turner- und Radfahrer-

Hemden, Jaden und Strümpfe.

Handschuhe

in allen möglichen Ausführungen in Glacé, Leder, Krümmen,
Tricot, Seide und Baumwolle.

Untertailen, — Corsetbezüge, — Badehosen.

genäht, gestrickt, gehäkelt, in allen Preislagen.

Herren-Cravatten in größter Auswahl.

Faltenhemden, Nachthemden,

Kragen, Manschetten, Vorhemden,

für Herren, Damen und Kinder.

Papier- und Gummiwäsche zu billigen Preisen.

Taschentücher, — Chäles, — Echarpes.

Damen- und Kinderwäsche.

Rüschen, — Stehborden, — Lavallieres.

Vortücher, Wickelbänder und sämmtliche Kindersachen.

Bade-Artikel.

Große Auswahl in den neuesten Damen-Blusen.

Wäscheblusen für Knaben.

Schürzen für Damen und Kinder in größter Auswahl.

Sämmtliche Näh-, Strick- und Häkelgarne, Kurzwaren etc.
in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Große Auswahl in **Beisagen u. Zuthaten** für Confection.

Durch unsere großen engros Ein- u. Verkäufe
sind wir in der Lage, bei gleicher Qualität, bei gleichem
Maße oder Gewicht zu unübertroffenen billigen Preisen zu
liefern.

Unser Colonialwaaren-Engros-Geschäft
verlegten wir in unsere neu-
erbauten Geschäftsräume

Kapitelstr. Nr. 55/57.

Neuss, den 20. April 1898.

Willems & Bremm.

Kalk!

Weisskalk, Wasserkalk, gemahlener Wasserkalk
und gemahlener Weisskalk

— letzterer vorzüglich zu Düngungen — liefern in nur besten Qualitäten
waggon- und malkertweise zu billigen Preisen. **Weißkalk**, frisch gebrannt
und altgelblich, sowie gemahlener **Wasserkalk** sind vorräthig.

Jean Willichs, Gruenbroich, am Hagelkreuz.

Ein ordentliches Dienstmäd- Posten Lagerverfle, 1. Schnitt,
chen sofort gesucht. abzugeben bei

Wittgenstraße 48. H. Dreuer, Damm.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Hof. Graven.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag

Gesellschaft für Buchdruckerei

Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage: Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Cuthbertsblatt. As pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75. 1) Abdruckte Sonntagsblätter werden den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Anzeigen finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weite Verbreitung. Preis für die 6-gelappte Zeilebühnen unseres Blattes die 6te Zeile. Wiederholung entprechender Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die 6te Zeile. Anzeigen-Annahme durch alle bewährten Anzeigen-Expeditionen.

Mr. 90. (Drittes Blatt)

Samstag den 23. April 1898. (Georg.)

25. Jahrgang

Deutschland.

Berlin, 19. April.

Steigerung der Arbeitsleistung nach Kürzung der Arbeitszeit. Einen Auszug aus dem letzten Jahresbericht der Preussischen Handelskammer bringt die „Social Praxis“ und zwar über die Arbeitsleistung und den Verdienst der Arbeiter der Preussischen Bergbauverwaltung, welche 1891 eine neunstündige Schichtdauer eingeführt hat. Die statistischen Erhebungen haben die überraschende Thatsache ergeben, daß während 1882-84 bei einer Schichtdauer von 11 1/2 Stunden 2188853 Doppelcentner Steinkohlen gefördert wurden, 1891-93 bei einer neun Stunden Schicht die Förderung auf 2800562 Doppelcentner gestiegen war. 1894-96 stieg die Gesamtförderung auf 3150367 und 1897 sogar auf 3344000 Doppelcentner. Auch die Leistung pro Mann und Schicht ist seit der Einführung der neunstündigen Schicht gestiegen. Während bei der früheren Arbeitseinteilung der Jahresdurchschnitt durchschnittlich pro Mann 1594 Doppelcentner betrug, ist derselbe 1894-96 auf 2178 Doppelcentner angewachsen. Auch die Löhne haben sich dementsprechend verbessert. Während der Dauer z. B. bei einer Arbeitszeit von 11 1/2 Stunden früher 1 Gulden 21 Kreuzer verdiente, tragen ihm jetzt die 9 Stunden Arbeit einen Verdienst von 6 Gulden 46 Kreuzer ein.

Der schwarze Mann ist das furcht-einflößende Mittel bei Kindern. Aber auch gewisse Leute haben eine furchterliche Angst vor demselben, wie das die folgende Schauererzählung, welche die „Vorzeitung von Hildburghausen“ erzählt, zeigt:

Befehlsversuche bei Sterbenden sind schon so oft in der Presse als eine raue Grausamkeit verurteilt worden, trotzdem nehmen diese Versuche nicht ab, wie ein vor einigen Wochen in Köln vorgekommener Fall das beweist. Eine nach schwerem Leiden im Sterben liegende evangelische Dame hatte in der äußersten Noth auf Anraten des Arztes statt der pflegenden Schwester vom rothen Kreuz zwei katholische barmherzige Schwestern erhalten. Und Befehlsversuche wurden sofort ihre erste Arbeit. Die Angehörigen erzählten einstimmig, daß die Schwestern der armen Sterbenden so lange vom „schwarzen Mann“ sprachen, bis der mit dem Finger droht, und ein schwarzes Buch bei sich hat und dergl., bis die gequälte Kranke den katholischen Pfarrer rufen ließ, um dem schwarzen Manne

zu entgehen. Dieser nahm sie denn auch noch Nachts um zehn Uhr in seine Kirche auf, und ertheilte ihr die Danksagung. Auch ließ sie sich am nächsten Morgen in großer Teilnahmigkeit die Kommunion gefahren, die der in völliger Apathie daliegenden Sterbenden, wie die Angehörigen versichern, gewaltsam in den Mund geschoben werden mußte. Die erwachsene Tochter durfte von dem Augenblicke an, wo die betreffenden Schwestern die Pflege übernahmen, nie mehr mit der Mutter allein sein. Die Tochter entfernte nach dem „Uebertreten“ der Mutter die Schwestern; mit ihnen verschwand auch der „schwarze Mann“, und die Kranke verschied in Frieden, als sie endlich vor dem konfessionellen Uebertreten Ruhe erhielt.

Man sollte doch kaum annehmen, daß es Leute gibt, die noch einen solchen haarigen Wüßmann fabricieren können. Wenn die „Vorzeitung“ seinen Leuten nichts Besseres bieten kann als solche Hebertikel, dann schweige sie geschwiebet und bräute ihre Leser bei andern nicht in geistigen Missethät.

Wegen Majestätsbeleidigung am Dienstag, wo er mit mehreren Begegnungen über den Kaiser und seine Kinder gesprochen, wurde in Gera der 20jährige Arbeiter Beh aus Weide zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Dr. Carl Wagem, der Reichstags- und Landtagsabgeordnete, hat seine parlamentarische Thätigkeit wieder aufgenommen und war heute im Abgeordnetenhaus erschienen.

Das energische Vorgehen der Deutschen in China zeitigt schon seine Früchte. Der bekannte Berichterstatter des Berl. Tageblatt, Herr Eugen Wolf, schreibt:

Im Jahre 1895 wurde Bischof Anzer, der Begründer der deutschen katholischen Mission in der Provinz Schantung, bei Gelegenheit eines Besuchs, den er dem Gouverneur in der Hauptstadt Xi-Nau-Zu abstattete, sehr schlecht behandelt und von dem Gouverneur unwürdig empfangen. Die Bevölkerung bewarft ihn mit Schmutz und Steinen. Der Gouverneur that nichts, um den Bischof vor dieser Verunglimpfung zu schützen, im Gegenteil, er benahm sich durch aus feindselig. Nur seiner Geistesgegenwart hatte Bischof Anzer damals das Leben zu verdanken. Beim Verlassen des Dienstgebäudes des Gouverneurs faßte Bischof Anzer je einen der höheren Beamten am Arm und begab sich, festhaltend, nach seiner Stätte, dadurch verhindernd, daß die aufgeregte Menge über ihn

herfiel. Auf Antrag unseres früheren Ministers wurde der Gouverneur verurteilt. Vor etwa acht Tagen stand ein kaiserliches Decret in der amtlichen Peking-Gazette, daß der Gouverneur so und so (derselbe, der an der Verhinderung des Bischofs die Schuld trug) nach Schantung versetzt sei und zwar gerade nach den Districten, in welchen unsere katholischen Missionäre thätig sind. Die Chinesen hatten wohl gehofft, daß sie uns einen Streich spielen könnten, ohne daß unser Gesandter Kenntnisdavon bekommen würde, — und daß der Name dieses Gouverneurs längst dem deutschen Gedächtnis entschwunden sei. Baron v. Heyking legte sofort ein kategorisches Veto gegen diese Ernennung ein; das chinesische auswärtige Amt behauptete, daß ihm von dieser Ernennung nichts bekannt sei, doch war zwei Tage darauf in der Peking Gazette zu lesen, daß die Ernennung dieses Präfecten nach der Provinz Schantung rückgängig gemacht sei.

Belgien.

Brüssel, 21. April. Dem „Soir“ zufolge verweigert der König die Sanction des Gesetzes, welches die flämische Sprache als belgische Amtssprache der französischen gleichstellt. Der Entwurf war nach Jahre langem Kampfe endlich zu Stande gekommen. In Folge dieser Nachricht herrscht in flämischen Kreisen große Aufregung.

England.

London, 21. April. In Folge des zu erwartenden Ausbruches des spanisch-amerikanischen Krieges steigen die Preise für Weizen im ganzen Lande.

Rheinland-Westfalen.

Neuß, 21. April.

Auch im März zeigte sich nach dem Bericht des statistischen Bureaus die milde Witterungsperiode fort, welche im November vorigen Jahres begann. Der größte Teil des Landes war im Durchschnitt zu warm, am meisten der Südosten (bis um 3 Grad), und nur die westlichen Gebiete hatten eine theils normale, theils bis zu einem Grade unternormale Mitteltemperatur. Wie der Februar hat auch der März meistens einen Ueberfluß an Niederschlägen zu verzeichnen. Nur vom 10. bis 14. war es allenthalben trocken; sonst aber verging kaum ein Tag ohne Regen oder Schnee, daher die Monatssumme mehrfach das Doppelte, auf Küsten sogar das Dreifache der normalen Menge erreichte. Im ersten Monatsdrittel wurde das Wetter durch Depressionen beeinflusst, welche von Westen oder von Süden heranzogen und Trübung mit Schneefällen brachten. Die Temperatur lag in dieser Zeit meistens ein wenig unter der normalen, vornehmlich in den ersten Tagen; sie hob sich erst gegen Ende der Dekade, als die Niederschläge aufhörten. Am 11. trat allgemeine Aufhellung ein, weil über Norddeutschland sich ein Hochdruckgebiet ausbreitete; da aber gleichzeitig kalte östliche Winde zur Herrschaft gelangten, war die Erwärmung durch die Sonnenstrahlung nicht ausreichend, um die Lufttemperatur wesentlich zu erhöhen. Erst als vom 14. ab in Folge nördlicher Depressionen der Wind nach Süden und Westen drehte, nahm die Wärme bis zum 18. sehr rasch zu, bis um 7 Grad die normale Uebertreibung. Vom 19. an befand sich Norddeutschland auf der Rückseite einer tiefen Depression; bei kalten nordwestlichen Winden und Schneefällen trat schnelle Abkühlung ein, so daß bereits am 21. sich wieder normale Verhältnisse einstellten. Am 23. rückte der Kern jenes Minimums nach Deutschland vor und verharnte hier bis zum Monatsausgang; infolgedessen herrschten im Osten mildere südöstliche Winde, welche die Temperatur stetig anheben ließen, während dieselbe im Westen und an der Küste unter dem Einflusse kalter nordöstlicher Winde, die vom 24. bis 26. März vielfach Sturmstärke erreichten, unterhalb der normalen blieb.

Staffeltarife für Stückgüter. Wie der Vorfigende des Vereins deutscher Expediente in der letzten Versammlung mittheilte, wird der seitens des preussischen Ministers der öffentlichen Arbeiten angekündigte Staffeltarif für Stückgut am 1. October in Kraft treten. Der Tarif ist wie folgt festgesetzt: Bei Entfernungen bis zu 50 Km. bleibt der alte Preis von 11 Pf. pro 1000 Kg. bestehen; für weitere Entfernungen ist nachstehender Tarif entworfen: 51 bis 200 Km. 10 Pf. pro 1000 Kg. pro Km., 201 bis 300 Km. 9 Pf. pro 1000 Km., 301 bis 400 Km. 8 Pf. pro 1000 Km., 401 bis 500 Km. 7 Pf. pro 1000 Km., über 500 Km. 6 Pf. pro 1000 Km. Wie seitens des Vereins deutscher Expediente festgestellt wurde, werden etwa 60 pCt. des gesamten Stückgutverkehrs auf Entfernungen bis zu 100 Km., etwa 18 pCt. bis zu 200 Km. und etwa 8 pCt. bis zu 300 Km. befördert. Diesen 86 pCt. des gesamten Stückgutverkehrs wird also überhaupt kein nennenswerther Vortheil geboten und den vollen Genuß der Frachtermäßigung erlangen nur 6 pCt. des gesamten Güterverkehrs.

Ein berechtigter Wunsch der Militär-In-

validen. „In den Petitionen, die an den deutschen Reichstag zur Erhöhung der Pensionen für Invaliden und deren Hinterbliebene, sowie zur Unterstüttung hilfsbedürftiger Veteranen gerichtet worden sind, hat man auffälliger und bedauerlicher Weise diejenigen vergessen, die in Folge überstandener Leiden während des Krieges nachträglich erwerbsunfähig und auch als solche anerkannt worden sind, aber weil sie erst zwischen dem 20. Mai 1875 und dem 20. Mai 1877 ihre Ansprüche auf Versorgung erhoben haben, als verspätet zurückgewiesen worden sind. Sie beziehen jetzt nur eine Gnadenunterstützung aus dem allerhöchsten Dispositions-fonds. Eine solche Unterstützung kann selbst dem Bedürftigsten jeden Augenblick entzogen werden, wie dies nachweisbar schon geschehen ist. Dem Eingender sind zwar einige Ausnahmen, jedoch nur aus dem Königreich Preußen, bekannt, nach denen einigen solchen Invaliden, bei denen es wahrscheinlich gemacht ist, daß ihre Erwerbsunfähigkeit durch den Feldzug von 1870/71 entstanden ist, nach dem 20. Mai 1875 gesetzliche Pensionen zuerkannt worden sind. Im Königreich Sachsen jedoch sind solche Personen, die nachweislich, wie auch anerkannt, in Folge der 1870 überstandenen Leiden Ende 1875 erwerbsunfähig wurden und darauf ihre Ansprüche erhoben haben, zurückgewiesen worden und beziehen zur Zeit nur die Gnadenunterstützung. Es erfolgt demnach eine verschiedene Handhabung der Gesetzgebung. 1893 hoffte die betroffene Klasse von Invaliden, daß sie gesetzliche Pension nachträglich erhalten werde und zwar, indem die Frist, innerhalb welcher Versorgungs-Ansprüche erhoben werden konnten, von 4 auf 6 Jahre erweitert wurde. Leider erwies sich diese Hoffnung als Täuschung; denn die erweiterte Frist ist nicht rückwirkend und soll nur den Invaliden eines Zukunftsreiches und denjenigen der Marine, die jetzt eine Seereise mitmachen, zu Gute kommen. Es wäre daher zur Vinderung dieser Noth zu wünschen, wenn die erweiterte Frist rückwirkend würde.“

Rheindorf, 19. April. Der Bezirksausschuß zu Rheindorf hat den Beschluß der Stadtverordneten über die Einschränkung des Schächtens genehmigt. Hiernach darf das Schächten im städtischen Schlachthof nur durch den von der Stadt bestellten, nach jüdischem Ritus geprüften Schächter oder dessen Stellvertreter erfolgen. Ferner ist allen selbständigen jüdischen Metzgerei, die im städtischen Schlachthofbezirk wohnen, nur gestattet, in jeder Woche ein Stück Großvieh oder Jungvieh und ein Stück Kleinvieh im Schlachthofe schlachten zu lassen. Schachtungen seitens anderer Metzgerei werden nicht zugelassen. Schließlich muß das Fleisch geschächteter Thiere mit einem besonders gefärbten Stempel versehen werden.

Remscheid, 19. April. Einen graßlichen Tod fand gestern Mittag hier auf dem Werke der Firma J. Koch & Söhne der Heizer Emil Schab aus Vennep. Der Mann kam mit seinen Kleidern einer Treibwelle zu nahe, wurde von ihr erfasst und mehrere Male mit herumgeschleudert. Bei jeder Umdrehung der Welle schlug der Körper des Unglücklichen mit dumpfen Schlägen gegen die Decke des Fabrikgebäudes. Als andere Arbeiter hinzulamen, sahen sie nur noch eine unförmliche blutige Masse auf der Welle. Die Leiche wurde nun sofort still gestellt, doch war Schab, der verheiratet und Vater mehrerer Kinder ist, bereits todt.

Patentliste rheinländischer Erfinder.

Aufgestellt von Hans Friedrich, Civil-Ingenieur und Patentanwalt, Düsseldorf, Zimmermannstraße 9.

Patent-Anmeldungen:

Ventilator, Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Union, (Essen Ruhr). — Federwagengehänge, Rob. Krupp, Walsb. — Dreilaufgehör-Selbstspannvorrichtung, J. J. Reeb, Bonn a. Rh. — Keilenhaumachine, D. Annen, Barmen. — Röhren- u. Pfeifenverfahren, A. Ditt, Düsseldorf.

Patent-Ertheilungen:

Explosionsmaschine, Clever Maschinenfabrik und Eisengießerei, B. Vennep, Cleve. — Unterdrückung für Plantagen, A. Lehmann, Barmen. — Geschütz-Kreuzschuß-Sicherung, Fr. Krupp, Essen.

Gebrauchs-Muster-Eintragungen:

Teigtheil und Wägebvorrichtung, B. Kleintraum, Mülheim (Ruhr). — Kleiderverriegelung, Wälfing und Gevalier, Barmen. — Arbeitslampe, Schwedler und Baumbold, Düsseldorf. — Schriftenlampe, Th. G. Verters, Köln. — Röhrenreiniger, C. Miel, Wachen. — Glühlampenarmatur, Köttgen u. Co., B. Gladbach. — Befestigung, Rittershaus und Sohn, Barmen. — Rittershaus. — Radel mit Schieber für die Schenkel, B. Riedner, Barmen. — Eifensträger, B. G. Weismüller, Düsseldorf. — Gekritze, B. A. Kaack in Wachen. — Feststellvorrichtung mit Hemmmechanismus für Brückenwaagen, Vennep. — Maschinenfabrik, Gesellschaft m. b. H. in Vennep. — Brillen oder Augenklammer usw., A. Vennep, Riefeld. — Wende-pfing, J. Gieseler, Düsseldorf. — Ringe- und Reibstange, Aug. Fackel u. Co., Düsseldorf. — Spinnlager, J. Schiffer in W. Gladbach. — Gardinenband, C. Ernst, Barmen-Wupperfeld. — Feststellvorrichtung für Rolläden, W. Suppers, J. Riedner, Düsseldorf. — Verbindungs- und Verriegelungsvorrichtung, A. Schmitt, Düsseldorf.

□ Eine Dufiläums-Feier.



Am 23. April begeht der König Albert von Sachsen seinen siebenzigsten Geburtstag und das 25. jährige Regierungsjubiläum, und ganz Sachsen rüstet sich, diese Feier festlich zu begehen, während man überall im Deutschen Reich herzlichen Anteil an diesem Jubeltage nimmt, den einer unserer hervorragendsten Herrscher aus dem letzten großen Kriege inmitten seiner Familie und seines Volkes begeht. Das bestehende Doppelbild des Königs und der Königin wird daher unseren Lesern gewiß willkommen sein. Die Festlichkeiten nehmen bereits am 23. durch eine Morgenmusik des Dresdener Allgemeinen Musikvereins vor dem Schlosse ihren Anfang. Um zehn Uhr trifft Kaiser Wilhelm auf dem Hauptbahnhof ein, wo Empfang Verbeten ist, eine halbe Stunde später der Kaiser von Desterreich mit großem militärischen Empfang. Beim Familienfrühstück wird der königliche Jubilar dann die

Glückwünsche der hohen Gäste entgegennehmen. Weiter folgen dann Parade, Galatafel, Illumination u. s. w. Der Geburtstag eines Fürsten giebt seinem Volke willkommenen Anlaß, Liebe und Treue zum angekommenen Herrscherhause zu bekunden; der Geburtstag dieses Fürsten wird weit über die Grenzen seines Landes hinaus und vor Allem im ganzen Deutschen Reich einen Widerhall finden, was die Herzen der Sachsen an diesem Tage bewegt. Ihm zur Seite steht die Königin Karola, seit 45 Jahren mit ihm vermählt, Tochter des Prinzen Gustav Wala und der Prinzessin Luise von Baden, die vollen Anteil an dem großen Nach der Liebe hat, welches die sächsische Bevölkerung ihrem Herrscherhause entgegenbringt. Kinder sind der Ehe, die eine überaus glückliche genannt werden darf, nicht entpfanden.

Telephon-Anschluss 55

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: J. W. G. G. G.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag

Gesellschaft für Buchdruckerei.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Martinusblatt. Is pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75. 1 Muschle Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Anzeigen finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die we... ig und bei dem Kaufkräftigen... te oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und oft... Wiederholung entprechender Rabatt. ...zeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die ...mer des folgenden Tages. Anzeigen-Aufnahme durch alle bewährten Anzeigen-Expeditionen.

Mr. 90 (Viertes Blatt)

Samstag den 23. April 1898. (Georg.)

25. Jahrgang.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn Fritz Josten

findet statt Sonntag den 24. April, Nachmittags 4 Uhr, von Crefelderstrasse 39. Die feierlichen Exequien werden Dienstag den 26. und Mittwoch den 27. ds., Morgens 9 Uhr, in der St. Marienkirche gehalten.

St. Mathias-Broderschaft.

Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr Beerdigung des Mitglieds

Johann Bettelen, wozu freundschaftlich eingeladen wird.

Junggesellen-Sodalität.

Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr findet die Beerdigung unseres Mitglieds

Joh. Bettelen vom Hospital aus statt, wozu einladet der Vorstand.

Luth. Gesellen-Verein

Zu dem am Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr stattfindenden Begräbnis unseres verstorbenen Ehrenmitglieds Herrn

Johann Bettelen, der Vorstand.

Die Beerdigung findet vom Hospital aus statt.

Lory Thywissen, Edmund Kiederich, Verlobte.

Neuss, im April 1898.

Gewerbeschule zur Erlernung aller weiblichen Handarbeiten.

Begründet 1880.

Am 1. Mai beginnt ein neuer Kursus in Wäschearbeiten, Kleidermachen, Bügeln, Glanzbügeln, Maschinennähen, Blumenmachen, Knüpfen, Spitzenklöppeln, Weiß- und Kunststicken, Tambourieren, in Filzarbeiten und Smyrna-Teppichfabrication, Malen, sowie in Kerbmalerei, in Brandmalerei und in einer neuen Art Bläse-Hochsticker, dem Handnähen, Sticken und Stopfen wird besondere Sorgfalt zugewendet.

Auf Wunsch können auswärtige Schülerinnen als Pensionärinnen in der Familie aufgenommen werden. Schulpflichtigen Kindern ist Mittwochs und Samstags Nachmittags Gelegenheit geboten, Handarbeits-Unterricht zu erhalten.

Margaretha Otten, Vorsteherin, Neuß, Hammthorstraße.

Eine komplette neue Schlagharre, eine neue Karrenschraube und ein Paar sehr schöne, trockene, 4zählige Räder stehen auf Lager zum Verkauf bei

Peter Schitten, Stellmachermeister, Weveringhoven.

2500 schöne, schlanke Bohnenstangen, 800 Erbsenreifer und 150 schöne Schanzen hat preiswürdig abgegeben.

Joh. Derichs, Musiker, Guldgrath.

Geschäfts- und Privathäuser

in allen Lagen der Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, sowie

Kapitalien in jeder Höhe, zum billigsten Zins zu begeben durch

Jean Köcher, Neuß, Weveringstr. 29.

Graham-Brod.

ärztlich empfohlen, besonders Zuckerkranken und Magenleidenden, stets zu haben bei

Peter Feden jr., Bahnhof, Grevenbroich.

Handgepumpt! für Knaben von 4,80 M. an

"Herrn" 5,80 " "

"Herrn in Kosttücher von 8,75 M. an.

Alle sonstigen Waren billigst.

Schuh- u. Lederlager

G. Thoren, 18 Niederstraße 18.

2 Paar gut erhaltene Karrenräder mit und ohne Achse, sowie 1 Hand- und 1 Geschäftswagen stehen zu verkaufen.

Johann Martin, Stellmacher.

Gen. rifugen- und Maschinenöl

stets vorrätig bei

Wwe. Aug. Neuenhuser, Bütgen.

Ochters patentierter Saal- und Bohrwachs

empfehlen zur gefälligen Abnahme.

Frau Wwe. P. Berger, Rührgasse Nr. 20.

Ein noch gut erhaltenes Pneumatik-Fahrrad billig abzugeben.

Näheres Rheinstraße Nr. 23.

Eine gut erhaltene Nähmaschine zu verkaufen.

Quirinusstr. 2.

Wohnung von 2 bis 3

allen Bequemlichkeiten pr. Oct. zu mieten gesucht. Offerten unter J. an die Exp. erbeten.

Bauhof-Steuer

in jeder Ausführung, auch mit Wappen, steht zu billigen Preisen bei

Expedition der Neuß-Grevenbr. Ztg.

Miethe-Verträge

10 Pfg. sind zu haben in der

Exp. der Neuß-Grevenbr. Ztg.

Fortsetzung des grossen Räumungs-Ausverkaufes!

Meine Abtheilung für fertige Herren- und Knaben-Confection befindet sich im Zeughaus 1. Etage.

Rud. van Endert, Neuss.

Größtes und leistungsfähigstes Geschäftshaus am Platz!

Fortwährender Ausverkauf wegen Ueberfüllung der Waarenräume zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Während des Neubaus im früheren Lokale des Herrn Frank Müller Oberstr. 129.

Chr. Pet. Adolphs.

Rheinisch. Pferde-Stammbuch.

Für die landwirtschaftliche Lokal-Abtheilung Grevenbroich finden die Termine zur Aufnahme in das Rheinische Pferde-Stammbuch wie folgt statt:

Am 25. April cr., Mittags 12 Uhr, in Wicrath.

Am 26. April cr., Vorm. 9 1/2 Uhr, in Grevenbroich.

Schriftliche Angaben über Alter, Abstammung, Nachzucht, erhaltene Preise und über den Züchter sind mitzubringen.

Der Lokal-Abtheilungs-Direktor: Meising.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Selbstheilungen

Dr. Thompson's Seifenpulver ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste Waschmittel der Welt.



Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Man prüfe meine Waare gegen die jeder Concurrenz.

Um Jedermann Gelegenheit zu geben, mit meinen bekannten Solinger Stahlwaaren einen Versuch machen zu können, versende ich von jetzt ab

1 hochfeines Probe-Taschenmesser Nr. 475 nach Zeichnung mit 2 aus bestem Gußstahl geschmiedeten



Klingen und Stahlfortzieher, ächtes Perlmutterheft und Neusilberbeschlägen fast zum Selbstkostenpreise von M. 1.50. Etui hierzu passend 20 Pfg. extra.

— Porto wird nicht berechnet. —

Da der äußerst billige Preis überhaupt kein Risiko meinerseits mehr zuläßt, so geschieht der Versandt nur gegen Nachnahme oder vorherige Cassé. Risiko für den Abnehmer vollständig ausgeschlossen, da alle nicht convenienten Waaren sofort gegen Rückzahlung des ausgelegten Betrages zurücknehme.

Garantie für jedes Stück.

Meinen großen Bruchkatalog mit ca. 500 Abbildungen von sämtlichen Stahlwaaren und Haushaltsgegenständen versende an Jedermann gratis und franco.

— Briefmarken nehme in Zahlung. —

Man adressire: An die Stahlwaarenfabrik von

A. Schnittert, Wald b. Solingen.

Civilstand der Stadt Neuf.

Geburten:

Am 9. April: Friedrich Wilhelm, S. des Bäckermeisters Friedrich Bodenchen. — Am 11.: Emil Heinrich Leo, S. des Apothekers Jakob Hubert Hugo Boers. — Am 13.: Antonie Catharina, T. des Speereihändlers Melchior Hamacher. — Am 14.: Paul Maria Josef Hubert, S. des Kaufmannes Otto Hubert Heinemann. — Am 15.: Adolf Jakob, S. des Tagelöhners Johann Hubert Markstein. — Elisabeth Franziska Sibilla, T. des Polzeiergeanten Michael Hoeber. — Catharina Hubertina, T. des Fabrikarbeiters Hubert Anton Hoff. — Am 16.: Eva, T. des Kutschers Johann Mathias Falkenberg. — Am 17.: Melchior Jakob Hubert, S. des Formers Jakob Mathiesen. — Johann Anton Friedrich Theodor, S. des Kutschers Johann Heinrich Hodissen. — Josef, S. des Polzeiers Paul Meisen. — Am 18.: Maria Carolina Elisabeth, T. des Anstalters Anton Johann Heinrich Helmien. — Clemens, S. des Fabrikarbeiters Michael Hofer. — Am 19.: Otto Carl, S. des Formers Carl Werblicher. — Theodor Josef, S. des Fabrikarbeiters Peter Josef Engelmann. — Am 20.: Anna Christina, T. des Tagelöhners Augustus Reiser. — Elise Catharina Hubertina, T. des Speichereisters Reiner Holthausen. — Am 21.: Margaretha Catharina, T. des Ladners Heinrich Josef Koch.

Sterbefälle:

Am 14. April: Gertrud Bohnen, 3 W. 22 J. alt. — Johanna Gethuyden, o. Gew., 1, 23 J. 9 W. 22 J. alt, zu Bynen, Kreis Mörz. — Hubert Klein, Maschinenpoker, Ehemann von Maria Gertrud Schmitz, 40 J. 17 T. alt, zu Wittgen. — Am 15.: Franz Anton Baum, 3 J. 8 W. 21 J. alt. — Am 17.: Franz Josef Jakob Meiser, 5 W. 10 J. alt. — Gertrud Bretterreich, Wittwe von Johann Eick, 68 J. 1 W. 2 J. alt. — Am 18.: Eva Falkenberg, 1 J. 8 St. alt. — Franz Josef Schmitz, 11 J. 3 W. 8 J. alt. — Hermann Josef Anton van Eyden, 1 J. 11 W. 9 J. alt. — Am 19.: Omar Schneider, Rektor, 1, 55 J. 7 W. 8 J. alt. — Am 20.: Maria Josefa Christina Seier, Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Viebers, 43 J. 4 W. 7 J. alt. — Josef Peter Hubert Demeulen, Schuhmachermeister, Ehemann v. Rosa Wentel, 56 J. 6 W. 21 J. alt.

Heiraths-Verkündigungen:

Johann Peter Heinrich Hubert Schmitz, Reg.-Giv-Superintendent, zu Düsseldorf, und Anna Maria Jüssenhoven, hier. — Carl Alex Werner Himmelmann, Aufrechter, und Maria Frey, beide hier. — Franz Anton Hermanns, Fabrikarbeiter, und Anna Maria Huberta Elisabeth Koch, beide hier. — Friedrich Joh. Josef Werner Himmelmann, Schuhmann, und Helena Catharina Holzum, beide hier. — Jakob Hubert Wolf, Faktor, und Hubertina Adelheid Rainers, Wittwe von Martin Rainers, beide hier. — Adam Heinrich Umlen, Reisender, und Maria Josefine Reimens, beide hier. — Heinrich Spelter, Kaufmann, zu Kempen a. Rh., und Gertrud Vorbisvath, hier. — Carl Josef Giesbert Bernard Himmelmann, Gertrud Schmitz, Stadtschön, und Maria Weichlode Reuer, hier. — Heinrich Diepenbrock, Kaufmann, zu München, und Elisabeth Rennie Rehr, hier.

Heirathen:

Am 19.: Simon Ulter, Fabrikarb., zu Kaarst, und Anna Christina Heis, hier. — Jakob Hubert Theodor Derendorf, Fabrikarbeiter, und Maria Magdalena Wingerath, beide hier. — Am 20.: Andreas Eduard Hoberg, Tagelöhner, und Anna Christina Josefine Frey, beide hier. — Peter Hubert Jakob Ritter, Tagelöhner, und Maria Barbara Choven, beide hier. — Am 21.: Andreas Hubert Hinnen, Tagelöhner, und Maria Agnes Thönnel, beide hier. — Heinrich Wellenberg, Tagelöhner, und Catharina Petronella Huberta Hinnen, beide hier. — Josef Dambach, Formier, u. Maria Anna Hubertina Schumacher, beide hier.

Gold'ne Trauringe,

eigenes Fabrikat, empfiehlt in allen
Schweden und Größen, mit gefe-

ligem Stempel, billigst
J. P. Plücker,

Neuf, Niederstraße 81.

Elegante Wohnungen.

Unterhaus mit Garten, erste
und zweite Etage, ganz oder geth.,
an best. Familie auf 1. October zu
vermieten.

Zu erfragen Grefelderstr. 20.

4 schöne Zimmer, 2te Etage, mit
Wasserleitung, Badstube, Küche,
per 1. Okt. zu vermieten bei
J. Wierh, Rheinthor 28.

Schöne 2. Etage, 5 Räume, per
1. Oct. zu vermieten.
Näheres Mittelstraße 9.

Grösstes und ältestes
Geschäftshaus Düsseldorfs.

Waarenhaus

1872: 4 Angestellte.
1898: Ca. 250 Angestellte.

Gebrüder Hartoch, Düsseldorf,

Friedrichstrasse 2, Ecke Graf Adolfstr.
Fernsprecher 376.

Bolkerstrasse 17, 19, 20, 21 und 27.
Fernsprecher 493.

Werhahn 34-36.
Fernsprecher 1396.



Herren-Anzüge Knaben-Anzüge

in hervorragend grosser
Auswahl.

Bekannt
billige Preise.



Von der Mode begünstigt sind

Fresche Jackets.

von denen unsere Läger eine reiche Auswahl bieten.

Frauen - Umhänge

Kragen

Kostüme

in Wolle und Seide
Mk. 6, - Mk. 10, - Mk. 15, - Mk. 21, -
bis zum elegantesten.

neueste Facons
Mk. 3,50, Mk. 7, - Mk. 10, - Mk. 14, -
bis zum elegantesten.

mit Jackets,
von welchen Jackets auch zu andern Kleidern zu tragen
sind, Mk. 12, Mk. 16, Mk. 22, Mk. 28 und höher.

Die fachmännischen Ausführungen meiner
Confection sind betrefis guter Schnitte,
sowie besten Geschmacks genügend bekannt.

S. S. clo,

Königsalle 910.

Düsseldorf.

Ecke Schadowstrasse.

Königsberger Pferde-Lotterie,

Ziehung 25. Mai, günstige Gewinnchancen, weil weniger Loose und verhältnismäßig mehr Gewinne. 10 komplett bespannte Equipagen, darunter 1 Vierpännige, 47 edle Ostr. Luxus- und Gebrauchspferde, 2443 massive Silbergegenstände, Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosporto und Gewinnliste 30 Pf. extra empf. die General-Agentur Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie Herr Jacob Meyer.